

24. Kärntner HOLZSTRASSEN KIRCHTAG



**HASSLACHER
NORICA TIMBER**

From wood to wonders.

HOLZ - REICH
reich - zukunfts

- 9^h Heilige Messe
- 10^h Eröffnung mit Bieranstich und Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft
- 11^h Frühschoppen/Festzelt
- 11^{30h} Jagdhundevorführung/Festzelt
- 13^h Modeschau Strohmeier/Festzelt
- 13^{45h} STIHL Timbersports Show Gruppe Litzlhof/Straßburg Ortseinfahrt
- 14^{30h} Grillshow mit Grillweltmeister „Bimbo“ Binder/Festzelt
- 16^h Siegerehrung Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft, anschließend Schlussverlosung/Festzelt
- 17^h Public Viewing Fussball WM/Festzelt

Sonntag 15. Juli 2018 Straßburg





Günter Sonnleitner,
Obmann der Kärntner
Holzstraße

Es lebe die Holzstraßenidee!

Der schon zur Tradition gewordene, nunmehr 24. Holzstraßenkirchtag führt uns dieses Jahr auf Einladung von LAbg. BGM Franz Pirolt und seinem Organisationsteam mit Ing. Wolfgang Monai in die Mitgliedsgemeinde Straßburg im Gurktal.

Wahrlich eine waldreiche Gegend eingebettet in die wunderschöne Landschaft der Kärntner Nockberge.

Gemäß dem Motto: „HOLZreich und zukunftsREICH zugleich“ erwartet uns ein großartiges Fach- u. Familien-Programm mit über 100 Ausstellern und ihren interessanten und innovativen Produktpräsentationen.

HOLZ als Produkt unserer Klimamaschine WALD zählt zu den menschlichen Lebensgrundlagen und ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Über die biologische Automation – sprich ASSIMILATION – der Waldgesellschaften wird der seit Jahrmillionen produzierte und genutzte ROHSTOFF HOLZ zum Wegbegleiter der Menschheit von der Wiege bis zur Bahre. HOLZ muss man einfach spüren, riechen, fühlen und genießen können.

Wichtige Ziele

Mit der Gründung der Kärntner HOLZSTRASSE im Jahre 1995 in GNESAU gilt es die gemeinsamen Ziele der nunmehr 17 Mitgliedsgemeinden den stets nachwachsenden, heimischen und qualitativ hochwertigen Roh- u. Baustoff HOLZ den Menschen näher zu bringen. Damit soll bei öffentlichen und privaten Projekten dem Baustoff HOLZ der Vorzug gegeben werden. Durch die Vernetzung von Waldbesitzern, der gewerblichen Wirtschaft wie Sägewerker, Zimmereien, Tischlereien mit den Architekten und Bauherren sowie dem Tourismus sollen die Arbeitsplätze und die Wirtschaftskraft sowie die Wertschöpfungskette von WALD und HOLZ im ländlichen Raum gestärkt werden.

Als Leistungsschau und Produktpräsentation von HOLZ in seiner großartigen VIELFALT wird der jährlich stattfindende Holzstraßenkirchtag mit der KÄRNTNER WALDARBEITSMEISERSCHAFT zu einem Familienfest mit tausenden Gästen aus nah und fern.

*Herzliche Einladung
zum Familienholzfest in Straßburg*

Ihr Holz-Botschafter Günter Sonnleitner

STRASSBURG

www.strassburg.at

Die Geschichte der etwa 2.200 Einwohner zählenden Stadtgemeinde Straßburg ist eng mit jener von Schloss Straßburg verbunden, das bis 1783 Sitz der Gurker Fürstbischöfe war. Danach wurde der Sitz der Gurker Bischöfe an das an der östlichen Gemeindegrenze gelegene Schloss Pöckstein verlegt, bevor er 1787 endgültig nach Klagenfurt wanderte. Der geistliche Charakter als ehemalige Residenzstadt der Bischöfe von Gurk ist noch heute in den zahlreichen Kirchen und Kapellen der Umgebung (Kirche Lieding bereits vor 1.100 Jahren urkundlich erwähnt), einem alten Alumnatsgebäude (ehemaliges Priesterseminar – jetzt Stadtgemeindeamt) sowie einer sehenswerten Stadtpfarrkirche erkennbar. Der Ort selbst hat sich heute sowohl in Richtung Osten als auch nach Westen erweitert, welches durch die neu erschlossenen Siedlungsgebiete erkennbar ist. Am Hauptplatz befinden sich neben dem Stadtamt 3 Gasthäuser (Krainer, Seiser, Landsmann), zwei Banken, ein Juwelier, eine Trafik und eine Bäckerei. Derzeit wird gerade die Umgestaltung des Einganges u. Vorplatzes der Engelapotheke vorgenommen. Apotheker Mag. Preiss hat sich entschlossen, den Eingang an die Westseite des Hauses der Hauptstraße 33 zu verlegen. Damit wird auch die Engstelle der Gurktalbundesstraße (Stadtmauer gegenüber ehem. Gasthof Koller) einer verkehrstechnischen Beruhigung zugeführt.

Die Polizei Straßburg wie auch die Feuerwehren Straßburg, St. Georgen u. Hausdorf zeichnen für die Sicherheit der Bürger verantwortlich. Volksschule Straßburg – Bildungszentrum: Das konzentrierte Bildungszentrum – vorsichtige Kostenschätzung € 5.000.000,- – geht in die Planungsphase.

In diesem Zusammenhang möchten wir unsere vorbildliche Kinderbetreuung erwähnen, in den Einrichtungen unserer Gemeinde sind die Kinder vom 1. bis zum 14. Lebensjahr, ganztägig, von 6.00 Uhr morgens bis 17.00 Uhr bestens betreut und versorgt.

Freizeitgestaltung:

Den interessierten Einwohnern stehen zahlreiche Möglichkeiten in einem Verein kulturell tätig zu sein offen, ob beim MGv-Straßburg, dem SK Lieding, den SR St. Georgen u. Kraßnitz, MESAGU als SängerInnen oder bei der Bürger-



Statistik:

Fläche: 97,73 km²
Seehöhe: 642 m
Einwohner: 2.164



korpsmusik als Musikant. Die Sängerrunde St. Georgen feiert heuer ihr 120-jähriges Jubiläum. Der MGV Strassburg geht mit dem Veranstaltungsort neue Wege und wird erstmals am 23.06.2018 ein Singen im Gemeindepark veranstalten. Neben dem Holzstraßenkirchtag, als Großveranstaltung im Ortsgebiet, finden im Schloss Strassburg durch den Kulturring Schloss Strassburg wie auch den Young Culture Club Strassburg ständig interessante qualitätsvolle kulturelle Veranstaltungen während des Sommers, im beeindruckenden Rahmen des Schlosses, das kärntenweit Besucher anzieht, statt. Im Schlossrestaurant können sich die Besucher kulinarisch verwöhnen lassen. Weiters beherbergt das Schloss Strassburg ein volkskundliches Museum, die Frauenkunstwerke, eine Pfeifenausstellung und die ständige Ausstellung „Strassburg – Fürstenresidenz u. Bischofsstadt“. Die Ausstellung des Künstlers Wolfgang Strake läuft bis 30.09.2018. Sportbegeisterte können sich sowohl am Fußballfeld, am Tennisplatz, am Eiskockeyplatz, auf der Schießstätte „Es-korial“ u. in der Freizeitarena des Freibades (Beachvolley, Tischtennis, Slackline) beweisen. Ein besonderes Zuckerl wird den Fußballbegeisterten mit dem Public Viewing WM-Finale am 15.07.2018 ab 17 Uhr am Hauptplatz geboten.

INFO:

Gemeinde Strassburg, Hauptplatz 1/A, 9341 Strassburg,
Tel.: 04266/2236 Fax: 04266 2395, www.strassburg.at
E-Mail: strassburg@ktn.gde.at



Bürgermeister
LAbg. Franz Pirolt
Stadtgemeinde Strassburg

HOLZreich – zukunftsREICH

Strassburg, die Bischofsstadt und zugleich die kleinste Stadt Kärntens, ist Gastgeber beim diesjährigen Holzstraßenkirchtag. Unser Wahrzeichen, die „Straßburg“, diente über fünf Jahrhunderte den Fürstbischöfen zu Gurk als Sitz.

Wir laden alle Kärntner und Gäste aus den angrenzenden Bundesländern zu diesem „Fach-Kirchtag“ auf historischem Boden herzlich ein. Die ganze Stadt ist Bühne!

Die Stadtgemeinde Strassburg umfasst eine Fläche von 97 km², welche 2.100 Bürger beheimaten. Die Forstfläche beträgt rund 50 % und ist ein wesentlicher Wirtschaftszweig für unsere Bauern. Die Verarbeitung von Lärchenholz, eine Tischlerei und eine Türenproduktion verarbeiten und veredeln den Rohstoff Holz. Das aus den Jagden anfallende Wild wird in den Gasthöfen und der heimischen Fleischerei zu Genuss-Produkten verarbeitet.

Die Organisatoren haben sich bemüht, Ihnen einen umfangreichen Bogen an Firmen und Ausstellern zu präsentieren. Sie erleben die Gemütlichkeit und Gastlichkeit des Gurktales mit einem umfangreichen Rahmenprogramm unserer Wirtschaft, Gastronomie und Vereine. Ein interessanter ORF Radiotag mit Experten zum Thema Wald und Holz, findet am Donnerstag, den 12. Juli ganztägig in Strassburg statt. Ich freue mich, Sie alle am Sonntag, den 15. Juli 2018, zu einer gemeinsamen erfolgreichen Veranstaltung nach Strassburg einladen zu dürfen!

Ihr Franz Pirolt

Die Holzstraßengemeinden – Eine Idee mit Zukunft

- Albeck
- Arriach
- Bad Kleinkirchheim
- Deutsch-Griffen
- Feldkirchen
- Friesach
- Gnesau
- Glödnitz
- Gurk
- Metnitz
- Micheldorf
- Ossiach
- Reichenau
- St. Urban
- Steuerberg
- Strassburg
- Weitensfeld

Die Pappel ist der Baum des Jahres 2018

Die heimische Baumart Pappel wurde vom Verein Kuratorium Wald und dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus zum Baum des Jahres 2018 gewählt.

Der Tag des Baumes wurde von der UNO 1951 ins Leben gerufen und soll die Bedeutung des Waldes als grüne Lunge und Ökosystem für die Menschen vor Augen führen. Aus diesem Anlass präsentierten Bundesministerin Elisabeth Köstinger und Gerhard Heilingbrunner, Präsident des Vereins Kuratorium Wald, die Pappel als Baum des Jahres. „Die Natur ist meine Heimat und mein Erholungsort in stressigen Zeiten. Wir müssen unsere Lebensräume schützen und die Pappel als Baum des Jahres ist ein schönes Zeichen für unsere Auwälder“, freut sich Bundesministerin Elisabeth Köstinger über die Pappel als Baum des Jahres.

Pappelarten in Österreich

In Österreich gibt es drei heimische Pappelarten: Schwarz-, Silber- und Zitterpappel, sowie zwei Hybride, die Graupappel und die Kanadapappel. Die Pappel ist ein herausragender Baum: Sie wächst sehr schnell – die Zitterpappel etwa ist schon nach 60 Jahren ausgewachsen und erreicht eine Höhe von bis zu 30 Metern – und sie gilt als Pionierbaum. Pappeln sind für ökologisch wertvolle Lebensräume unverzichtbar, die Anwesenheit der Pappel kennzeichnet einen ökologisch wertvollen Auwald. Die Schwarz- und Silberpappel gelten als typische Charakterbäume der Auenlebensräume. Ursprünglich sollte die Schwarzpappel eine häufige Vertreterin in der europäischen Auenlandschaft sein. Die Realität zeichnet jedoch ein anderes



Baum des Jahres 2018 – Internationaler Tag des Baumes: Gerhard Heilingbrunner, Elisabeth Köstinger und Maria Patek

Fotos: Paul Gruber, BMNT

Bild: „Die Schwarzpappel steht auf der Roten Liste der gefährdeten Pflanzenarten, da es an natürlichen Lebensräumen, nämlich den Auwäldern, mangelt“, so Köstinger und Heilingbrunner. Die Schwarzpappel benötigt natürliche Ereignisse, wie Überschwemmung oder Eisstöße, die immer wieder Pionierflächen schaffen. Diese Dynamik kann nur ein natürlicher Flusslauf bieten, ein Fluss, der mäandrieren und ausufern kann. Das Nachhaltigkeitsministerium hat vor kurzem die Auenstrategie 2020+ erstellt. Diese wurde vom Ministerium und den neun Landeshauptleuten unterzeichnet und zielt beispielsweise darauf ab, die Verbindung zwischen Fließgewässern und Auen zu erhöhen. Dazu gehört auch, dass das Ziel „Renaturierung von Auen, insbesondere Wiederherstellung ihrer natürlichen Dynamik sowie eines auentypischen Wasser- und Feststoffhaushaltes unter Berücksichtigung der Lage im Einzugsgebiet“ dringend umzusetzen ist. Auch die zukünftige Flächensicherung von Auen durch verbindliche Instrumente wurde als Schwer-

punkt definiert. „Mit der Nominierung der Pappel zum Baum des Jahres 2018 möchte Bundesministerin Elisabeth Köstinger den Stellenwert des Auen-schutzes besonders hervorheben. Es gibt viel zu tun – denn aus den Standortansprüchen der Pappel lässt sich dringende Handlungsnotwendigkeit ableiten“, so Gerhard Heilingbrunner, Präsident des Kuratoriums Wald.



Landwirtschaftliche Fachschule Althofen

*Wo sich
Theorie
als
Praxis
bewährt ...*



www.kht-thaler.at · Foto: Fessl

Land- und Forstwirtschaft

- *In 3 Jahren zum Betriebsführer
und zahlreichen Zusatzqualifikationen!
Ausbildung - JungjägerIn*

Betriebs- u. Haushalts- management

- *Schwerpunkt – Soziales, SozialvolontärIn*

Agrar-HAK

- *Erfolgreiche Kooperation zwischen
HAK und LFS Althofen
In 5 Jahren zum Facharbeiter und zur Matura
und zahlreichen Zusatzqualifikationen!*

www.lfs.at
ALTHOFEN



Ein Kubikmeter verbautes Holz bindet langfristig 1 Tonne CO₂

Foto: Pixabay

WENIGER CO₂ DURCH HOLZVERWENDUNG

Der Klimawandel ist in aller Munde. Die Waldbewirtschaftung und die Holzverwendung nehmen bei der Umsetzung der Klimaziele eine zentrale Rolle ein.

Der nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen ist nirgendwo ausgeprägter als in der Forst- und Holzwirtschaft. Seit Jahrhunderten werden diesem Prinzip folgend die Wälder bewirtschaftet, damit den folgenden Generationen einerseits nachhaltig ein Einkommen aus dem Wald und andererseits der nachwachsende Rohstoff Holz für die Weiterverarbeitung bereitgestellt werden können.

Holzbau verbessert CO₂-Bilanz

Nachhaltigkeit ist auch ein Thema, das zunehmend den urbanen Bereich beschäftigt. Städte der Zukunft werden verstärkt an ihrem Ressourcenverbrauch bzw. der CO₂-Bilanz gemessen werden. Mit Hilfe der neuen Technologien hat der Holzbau auch in den Städten Einzug gehalten.

Welche Möglichkeiten sich hier auf tun, zeigt z. B. das sich in Bau befindliche 24-stöckige Holz-Hochhaus in Wien-Aspern.

Um die vereinbarten Klimaziele (minus 36 % CO₂ bis 2030) zu erreichen, sind ein verstärkter Holzbau und der Ersatz fossiler Energieträger durch erneuerbare nicht nur sinnvoll, sondern auch notwendig.

Erträge sichern Lebensqualität

Nutzungskonflikte, wie sie gerade in stadtnahen Gebieten gerne auftreten, erfordern aber auch klare Spielregeln und eine gegenseitige Rücksichtnahme.

Mit der Waldbewirtschaftung werden auch die Rahmenbedingungen wie Wege, Vielfalt an Waldstrukturen, ein hoher Grad an Biodiversität usw. geschaffen, die von den vielen Erholungssuchenden geschätzt werden. Positive Erträge aus der Waldwirtschaft sind notwendig und sichern damit nicht nur Arbeitsplätze, sondern auch die Lebensqualität für Menschen in den Städten ebenso wie im ländlichen Raum.



Das Symbol der Holzstraße

Sie symbolisiert den Zusammenhalt und das gemeinsame Engagement der Holzstraßen-Gemeinden perfekt: Die Wappensäule, das Symbol der Holzstraße.

Die Wappen der Mitgliedsgemeinden sind mittlerweile in der äußerst bekannten hölzernen Skulptur verewigt – in der Wappensäule, dem Symbol der Holzstraße!

Im Jahre 1995 begann die Erfolgsgeschichte der Holzstraße. Eine Idee, die sich über die Jahre weiterentwickelt und größeren Zuspruch gefunden hat.

Entlang der Wertschätzungskette von Wald und Holz entwickeln sich Arbeitsplätze, Einkommen- und Wirtschaftskräfte zum Wohle der Menschen.

Mit der Holzstraße werden die Einwohner des ländlichen Raumes in zahlreichen privaten und öffentlichen Projekten über die positiven Impulse der Holzbauweise informiert und ein gemeinsamer, starker Auftritt der Gemeinden nach außen forciert.

Ideengeber der Wappensäule ist übrigens Holzstraßen-Obmann Günter Sonnleitner.

Der Wald bringt Wertschätzung

Wolfgang Monai wurde für die Umsetzung des 24. Holzstraßenkirchtages in Straßburg beauftragt. Gemeinsam mit weiteren Akteuren zeigte er großes Engagement:

Wir leben in einer doch von Wald und Holz geprägten Gegend. So ist es auch notwendig, von Zeit zu Zeit die Bevölkerung für diese Thematik zu sensibilisieren. Der Wald bietet nicht nur Lebensraum, er trägt wesentlich zum gesunden Erholungs- und Lebensraum bei. Dass in der Wertschöpfungskette Wald – Holz auch regionale Arbeitsplätze geschaffen werden und erhalten bleiben, ist ein unverzichtbarer Effekt. Bauern, Forstbetriebe, Unternehmer und Frächter, Sägewerker, Zimmerer, Tischler, Holzver- und -bearbeiter, Architekten, Bauherren und Tourismusbetriebe sind einige Beispiele, die über regionale Netzwerke das Naturprodukt Holz zum allerseitigen Vorteil einbeziehen können. Gewinner daraus sind die dort lebenden Menschen!

Als die Stadtgemeinde Straßburg mich beauftragte, dieses Projekt umsetzen zu dürfen, konnte ich sofort einige motivierte Akteure finden. Als Kernteam wirkten neben mir, Bgm. LAbg. Franz Pirolt, StR Karl Sabitzer, GR Christian Haberl, GR Georg Kraßnitzer, GR DI (FH) Mario Spendier Gemeindemitarbeiter Heinz Herbst sowie die Mitveranstalter DI Günter Sonnleitern, Obmann der Kärntner Holzstraße, und DI Johann Zöschner, Direktor der FAST Ossiach. Unterstützt wurden wir neben den Hauptsponsoren auch von vielen Bürgern, Unternehmern, Freunden, Gönnern aus Straßburg und der umliegenden Region – danke auch dafür! Kulinarisch verwöhnt werden unser Gäste von unseren Wirten. Gasthof Fleischerei Seiser, Hotel Restaurant „Das Herrenhaus“, Gasthof Landsmann, Gasthof Swetina, der Burgbar und unserem Holzstraßenkirchtag-Caterer Peter Dietrich von „Murtal Catering“. In der ganzen Stadt sind außerdem Labestationen und Pavillons aufgestellt. Diese werden von heimischen Vereinen betreut.

Herausfordernd gestaltete sich die Planung der Ausstellungsfächen. Bei der Gestaltung des Programmes und des Rahmenprogrammes haben wir versucht, abwechslungsreiche, vielfältige und vor allem regionale Akzente zu setzen.

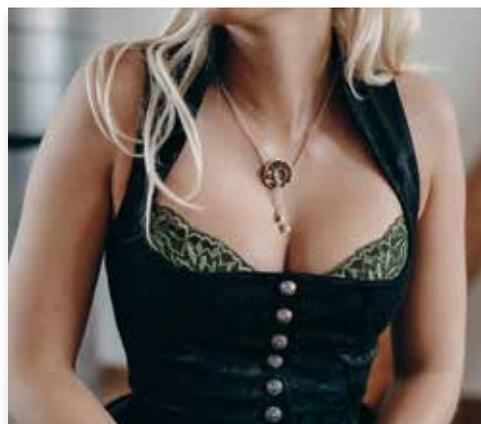
Wir bedanken uns bei allen Helfern und wünschen allen ein schönes Fest!"



Wolfgang Monai

EDLES & WILDES

Jagdlich inspiriert



SOMMER'S HIRSCHHORN-HERZLN

Passen zur Jeans, zum Dirndl und eigentlich immer. Mit den dazugehörigen Ohrringen ist dieses Set einfach zum Verlieben!



WAIDMANNSSHEIL

Manschettenknöpfe mit Hirschkopf. Gerne mit persönlicher Gravur!



Die Natur ist doch einfach BRILLANT!

So schön kann ein ganz einfaches Ringlein aus Hirschhorn sein!



Preis für 3 Ringe laut Abbildung oben (Hirschhorn + 2 x 925er Sterlingsilber): € 107,-

Gerne verarbeiten wir Ihr eigenes Hirschhorn! Alle Schmuckstücke in Platin, Gold oder Silber erhältlich.

Christian Sommer: +43 (0)676 700 2828
Rauterplatz 2 | A-9560 Feldkirchen
www.goldschmiede-sommer.at



JAGDLICHE DESSOUS

Natürliche Farben, verspielte Spitze und raffiniertes Design!

Die WILDEN Oberteile dürfen gerne nach außen gezeigt und zum Beispiel ganz frech unterm Dirndl herausblitzen oder unterm Blazer zu High-Waist Hose oder -Rock getragen werden!



ANBLICK :-)



Bitte um Terminvereinbarung!
Elisabeth Sommer: +43 (650) 235 8484
www.wildes.shop

Wo die Späne fliegen & tolle Preise warten: Der 24. Holzstraßenkirchtag

„HOLZreich – zukunftsREICH“ – das ist das Motto des diesjährigen Holzstraßenkirchtags in Straßburg. Gleichzeitig ist es eine traditionelle & nachhaltige Lebensgrundlage für eine positive wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde, der Region, der Kärntner Holzstraße & darüber hinaus.



Seit vielen Jahren das eingespielte Holzstraßen-Profiteam: Brigitte Böhme und Günter Sonnleitner

Eine traditionelle Großveranstaltung mit tausenden Gästen aus nah und fern geht am 15. Juli wieder über die Bühne: Der Holzstraßenkirchtag 2018. Heuer findet er in der Holzstraßen-Gemeinde Straßburg statt und dreht sich um die nachhaltige Nutzung der heimischen Ressourcen Holz, Wald und Natur.

Um 10 Uhr geht's los
Der 24. Holzstraßenkirchtag wird

am 15. Juli um 10 Uhr offiziell eröffnet. Gleich um 10.15 geht es mit schweren Kettensägen, viel Geschick und Schnelligkeit den Baumstämmen an den Kragen – bei der Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft.

Das Holzfällerspektakel

Ab 13.45 Uhr geht es im wahrsten Sinne des Wortes heiß her, wenn der Waldsportverein Litzlhof seine „Hotsaw“ – eine Säge mit 64 PS – anstartet und mit seiner Timbersport-Show beginnt. Neben der Hotsaw gehört das Schneiden mit der Zugsäge ebenso ins Programm wie die Axtdisziplin: Hier werden mit rasierklingscharfen Äxten aus Neuseeland 30 cm dicke Stämme unter einer Minute durchgehackt.

Gute Unterhaltung am
24. HOLZSTRASSEN-KIRCHTAG
in Straßburg wünscht Ihnen
Familie Strohmaier mit Team

Tipp: Strohmaier Modenschau um ca. 13 Uhr am Hauptplatz!


**ALPE ADRIA
MANUFAKTUR
strohmaier**

Alpe Adria Manufaktur Strohmaier
Gurktal-Straße 15, 9344 Weitensfeld, Österreich, Tel. +43 4265 425
Öffnungszeiten: Mo – Fr von 8.30 bis 18 Uhr, Sa von 8.30 bis 12.30 Uhr
www.alpeadriamanufaktur.com

Für die Zuseher wird es eine spektakuläre Show, bei der es um Kraft, Technik und Schnelligkeit geht. Der Waldsportverein Litzlhof bietet Schülern und Absolventen die Möglichkeit, ihre Leidenschaft in Timbersports und Waldsport Klassik auszuleben. „In Waldsport Klassik sind wir mit zehn Staatsmeister- und sechs Europameistertiteln die erfolgreichste Schule Europas. Mit dem Weltmeistertitel in der Juniorenwertung haben wir mit Mathias Morgenstern den Besten der Welt in unseren Reihen“, sagt Obmann Armin Graf.



Huber, Organisation der Kärntner Waldarbeitermeisterschaft der FAST Ossiach



Zirbenbett gewinnen!

Ein Besuch des Holzstraßenkirchtages lohnt sich aber nicht nur wegen des reichhaltigen Programms und der vielen Aussteller: Es gibt auch großartige Preise zu gewinnen. Jede gekaufte Eintrittskarte – sie sind nummeriert – nimmt automatisch an der Kirchtags-Verlosung teil.

Verlosung

Mit etwas Glück können einige der Besucher bei der großen Verlosung um 16 Uhr ein Zirbenbett, ein Hochbeet aus Holz, Zirben-Duftschalen und vieles mehr gewinnen. „In konstruktiver Zusammenarbeit mit heimischen Betrieben, der gewerblichen Wirtschaft, dem

Holzhandel, den Sägewerken, Zimmerei- u. Tischlereibetrieben, dem Tourismus und vielen tatkräftigen Sponsoren können wir wieder einen tollen Erlebnistag für die ganze Familie mit vielen interessanten Produkten und Ausstellern auf die Beine stellen“, sagt Holzstraßenobmann Günter Sonnleiter.

Eine spektakuläre Show: Timbersports ab 13.45 Uhr beim Holzstraßenkirchtage am 15. Juli in Straßburg!

GROSS UND KLEIN AM KIRCHTAG.



Villacher
EIN BIER WIE WIR



Ein Künstler bei der Arbeit

Der praktizierende Bergbauer und freischaffende Holzkünstlermeister Franz Leeb stellt seine Werke in Gnesau aus.

Franz LEEB aus der Holzstraßengemeinde Gnesau verbindet mit seiner Arbeit die Wirtschaft, Kultur und Kunst in seiner Person.

Als Bauer mit Leib und Seele ist er mit den Kräften und Produkten der Natur verbunden wie kein anderer. Als gelernter Holzkünstler ist er ein großartiger Meister des Kunsthandwerkes mit HOLZ, aber auch anderen Werkstoffen.

Beispiele seiner Werke sind die BETENDEN HÄNDE mit den mannsgroßen Symbolfiguren der vier JAHRESZEITEN vom

FRÜHLING, SOMMER, HERBST und WINTER am Rastplatz in Mairtatten an der Turracher Bundesstraße B 95, in der Gemeinde GNESAU. Die Symbolfiguren präsentieren die bäuerliche Arbeit im Jahresablauf, beginnend vom SÄMANN im Frühling, dem MÄHMANN im Sommer, der BUTTERBÄUERIN übers Jahr und der BROTBAUERIN zur Erntezeit. Symbolisch wird damit die Arbeit einer Bauernfamilie gezeigt, die stets mit viel Können, Fleiß, Ausdauer und Gottvertrauen mit den BETENDEN HÄNDEN verbunden ist.



Franz Leeb mit Kindern bei der Arbeit seiner Werke



LEISTUNGEN

die sich HÖREN lassen

- **kostenlose Hörberatung und -analyse**
 - * persönlich & kompetent
 - * fundiertes, internationales Fachwissen
- **persönliche & engagierte Betreuung & Versorgung**
 - * Kinder- & Erwachsenen-Versorgung
 - * maßgeschneidert & wunschgerecht
- „all inclusive“ **Rundum-Sorglos-Pakete**
 - * Pflegekonzept, Verlusthaftung, Wartungsservice, Garantieverlängerung
- **Miniatur & Design Hör- und Tinnitusysteme**
 - * modernste, volldigitale Systeme
 - * optisch ansprechend, komfortabel und zuverlässig
- **individuelle Gehörschutz-Systeme**
 - * für Privat, Freizeit, Beruf
 - * individuell, mit hohem Tragekomfort
- **fortschrittliches Zubehör für TV & Musik**
 - * speziell für Menschen mit Hörproblemen
 - * aktiv und individuell einsetzbar



Hausbesuche nach Absprache möglich



Wie bitte?

Parkplätze — auch behindertengerechte Stellplätze — finden Sie bei uns genau vor dem Geschäft

10.-Oktober-Strasse 2 - 9330 Althofen
 Tel. 04262 - 20249
 Fax 04262 - 27093
 www.hoertechnik-passiel.at
 info@hoertechnik-passiel.at



ALLIANZ AGENTUR STRASSBURG GMBH

MIT KFZ-ZULASSUNGSSTELLE

Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne:
 9341 Strassburg, Hauptplatz 1
E-Mail: agentur.strassburg@allianz.at
Tel.: 04266 31 30, **Fax:** 04266 3130-40

allianz.at/strassburg





Pearle
macht meine Brille.
Schön!

EINZIGARTIGES SERVICE

» **Brillen-Beratung**
Brillenfassung + Glaspaket für FERNBRILLE,
LESEBRILLE+, GLEITSICHTBRILLE und SONNENBRILLE

» **Brillen-Versicherung**
2 Jahre Komplettschutz

» **Premium-Sehtest**
Jederzeit + GRATIS

EINZIGARTIGE GARANTIE



**BESTPREIS
GARANTIE**

Wir garantieren Ihnen
immer den besten Preis



**PEARLE
GARANTIE**

100% Zufriedenheit oder
den vollen Kaufpreis zurück



**SERVICE
GARANTIE**

Reinigung, Anpassung und
kleine Reparaturen gratis.

BESUCHEN SIE UNS

» 9100 Völkermarkt
Hauptplatz 26

» 9560 Feldkirchen
10. Oktoberstraße 12

» 9330 Althofen
Kreuzstrasse 23

» 5580 Tamsweg
Postplatz 4

Vom Wald auf den Tisch

Ein Baustein in der Wertschöpfungskette von Holz ist die Papiererzeugung.

Papiererzeugung aus Holz: Für Bücher, Hefte, Formulare, Verpackungen, Kaffeefilter oder Taschentücher.

Das Anwendungsgebiet ist weit und wird größer, denn die Holzforschung arbeitet daran, den Geheimnissen der Holzfasern auf die Spur zu kommen und das Material in weiteren Bereichen einzusetzen. Der Trend „Weg von Plastik“ verstärkt diese Initiativen.

Dieser Wirtschaftszweig ist auch für die Forstwirte ein wichtiger Partner. Denn er verarbeitet das Faserholz, das für Bau oder Tischlerei nicht geeignet wäre, zu hochwertigen Produkten. Auch das Schadholz, das durch Stürme und andere Wetterkatastrophen immer häufiger anfällt,

wird zum Teil von der Papierindustrie abgenommen.

Herstellung von Papier

Die Herstellung von Papier, Karton und Pappe ist aber auch ein unverzichtbarer Teil der österreichischen Industriestruktur. Laut Statistik Austria gehört die Produktion von Papier, Pappe und der daraus hergestellten Waren, gemessen am Produktionswert, zu den größten Branchen im Sachgüterbereich. Europaweit werden pro Jahr rund 100 Millionen Tonnen Papier hergestellt, davon rund fünf Millionen Tonnen in Österreich. Mehr als 8.000 Menschen arbeiten in den mehr als 30 Papier- und Zellstofffabriken im Land.

Der Trend geht weg von Plastik. Materialien werden vermehrt aus Holz hergestellt.

Foto: Ferdinand Neumüller

Grillen ist unser Bier



Foto (c) Jerusalem E.

Grillabende im Biergarten

Freitags, ab 06. Juli um 17:30 Uhr

Wir verwöhnen Sie mit köstlichen Fleisch- und Fischspezialitäten vom Weber Grill. Dazu servieren wir frisch gezapftes Hirter Kellermeister aus dem Holzfass.



€ 19,90

„All you can eat“
Preis inkl. 0,3 lt.
Hirter Kellermeister

7 Tage
die Woche
kühles Hirter Bier



Alles rund um's Grillen in der Hirter Bierathek:

- Weber Griller und Zubehör
- Gourmetfein Grillfleisch
- Grillkohle
- Beratung

Online einkaufen: www.bierathek.at

Hirter Braukeller | Hirt 1 | A-9322 Micheldorf | Tel.: +43 (0)4268 2050 - 45





Ihr verlässlicher Partner für LÄRCHENHOLZ

Individuelle Anfertigung auf Kundenwunsch



- Terrassendielen
- Außenschalungen
- Dachbretter
- Hochbeete
- Zaunbretter uvm.

LSB® LÄRCHENHOLZ BUCHHÄUSL GMBH
 9341 Straßburg, Tel. 0 42 66/22 53,
 info@lsb.co.at, www.lsb.co.at



Enkeltaugliche Forst- und Waldwirtschaft

Für die Bewirtschaftung der kirchlichen Wälder in Kärnten sind die „RK Kirchenforste GmbH“ mit Sitz in St. Georgen am Längsee zuständig. Ein hohes ökologisches Bewusstsein bildet den Kern der täglichen Arbeit.

Die primäre Aufgabe der RK Kirchenforste ist es, sowohl die Waldungen des Bistums Gurk als auch die Waldungen und landwirtschaftlichen Flächen der Diözese Gurk und der 336 Pfarren in Kärnten zu verwalten. Wir vermarkten pro Jahr ca. 64.000 fm Rundholz auf einer Waldfläche von 14.000 ha.

Ein hohes ökologisches Bewusstsein bildet den Kern unserer täglichen Arbeit. Die Bewahrung des Waldes auf Grund seiner Schutzfunktion für Klima, Luft, Wasser und Boden ist unser oberstes Ziel. Die Förster der RK Kirchenforste bemühen sich, eine übergreifende nachhaltige Waldbewirtschaftung bei ihrem täglichen Tun umzusetzen. Dadurch wird qualitativ hochwertiges Holz produziert, und die Waldsubstanz erhalten und verbessert.



Forstmeister DI Georg Rößlhuber über die Aufgaben der Kirchenforste

Hans Carl von Carlowitz formulierte erstmals vor 300 Jahre das Prinzip der Nachhaltigkeit „Es soll nicht mehr Holz geschlagen werden als nachwächst“. Dies ist auch unser Motto, mit dem wir sicher in eine „enkeltaugliche“ forstliche Zukunft blicken.

Die RK Kirchenforste sind wichtiger und zuverlässiger Partner für die heimische Holzindustrie. Die Kooperation mit den lokalen, heimischen Sägewerken bildet dafür die Basis.

Durch die ökologische und ökonomische optimale Bewirtschaftung unserer Wälder können wir auch einen großen Teil zu den weltlichen Belastungen (z.B. Baulast etc.) der Kirche in Kärnten beitragen.



Forstmeister DI Georg Rößlhuber

STIHL

Stihl Motorsäge MS170/35



statt 229,00

nur **199,00**



9360 Friesach, Bahnhofstr. 40, Tel. 04268-2669

**ERICH
SPRINGER** 
Der Zimmermeister
Zimmerei - Sägewerk

**Durchführung sämtlicher
Zimmermannsarbeiten**



9362 Grades • Marienheim
Tel. 04267/ 228 - Fax 228-4 • Mobil 0664/2333370

Die Idee der Erfolgsgekrönte

Mit den Mitgliedsgemeinden der Kärntner Holzstraße entwickelte sich ein tolles Projekt für die Regionen – mit dem man gemeinsam wirtschaftliche, ökologische und touristische Akzente rund ums Thema Holz setzt.

Im Jahr 1995 hatte sie ihren Ursprung – die Idee der Kärntner Holzstraße. In den Mitgliedsgemeinden hat sie sich in den vergangenen 22 Jahren sehr positiv entwickelt. So konnten damit rund 40.000 Einwohner des ländlichen Raumes von den positiven Impulsen der Holzbauweise im Rahmen von privaten und öffentlichen Projekten informiert werden.

Mit dem Wissen, dass Wald und Holz eine absolute Stärke der Holzstraßengemeinden sind, wurden folgende Ziele in das Statut der Kärntner Holzstraße aufgenommen:

Ökologie & Umweltschutz

Im Interesse einer ökologischen Vielfalt soll in Zusammenarbeit zwischen Natur- und Landschaftsschutz und den ansässigen Waldbesitzern eine den Grundsätzen des natürlichen Lebensraumes entsprechende Bewirtschaftung erfolgen, wobei die örtlichen Waldbesitzer und Organisationen (wie z. B. die Waldwirtschaftsgemeinschaften) die Idee mittragen sollen.

Wald

Durch gemeinsame Aktivitäten soll ausgehend vom Ökosystem Wald, den natürlichen Waldgesellschaften eine naturnahe, bäuerliche Waldbewirtschaftung innerhalb ökologischer und ökonomischer Grenzen aufgebaut und gefördert werden. Grundsätze einer international anerkannten Bergwaldbewirtschaftung in ihrer Multifunktionalität und positiven Auswirkung für die gesamte Gesellschaft des Alpenraumes sollen in der praktischen Arbeit der Waldbewirtschaftung umgesetzt werden. Dazu ist eine bessere Aus- und Weiterbildung bzw. Ausrüstung von Waldbesitzern und Forstleuten notwendig.

Holz

Mit einer entsprechenden Holzbaukultur soll eine Initiative für eine bessere Holzbauweise und die verstärkte Verwendung von Holz eingeleitet werden. Interessante Holzbauwerke der Vergangenheit sollen revitalisiert und neu belebt werden. In Gegenwart und Zukunft sollen Holzbauwerke erhalten, neu geschaffen und die vielen

Holzstraße: Geschichte



Sie blicken auf die Erfolgsgeschichte „Holzstraße“: Straburger Bürgermeister Franz Pirolt, Holzstraßen-Obmann Günter Sonnleitner und FAST-Direktor Johann Zöschner (v.li.) feiern heuer den 24. Holzstraßenkirchtag in Strabburg

Vorzüge der Holzbauweise aufgezeigt werden. Holz als begehrter Roh- und Baustoff, Energieträger und Wirtschaftsfaktor soll wieder zur Lebensgrundlage des ländlichen Raumes werden.

Wirtschaft

Holz als eine Stärke der Holzstraßengemeinden soll im Rahmen der Holzverarbeitenden Betriebe wie Sägewerke, Zimmereibetriebe, Tischlereien, Gewerbebetriebe und Holzkunsthandwerk verstärkt in das Bewusstsein der Menschen gerufen werden. Durch Innovationen soll das Produkt Holz wirtschaftlicher und rationeller zu Halbfertig- und Fertigprodukten weiterverarbeitet werden. Durch die Bearbeitung des Holzes zum hochwertigen Endprodukt sollen die angestrebte Wertschöpfungskette erreicht und innovative Arbeitsplätze zur Stärkung des ländlichen Raumes geschaffen werden.

Tourismus

Der Fremdenverkehr braucht dringend einen Innovationsschub. Ausgehend vom Urlaub im ländlichen Raum – Urlaub am Bauernhof – über ein Angebot von Holz-Erlebniswelten, Waldpädagogikkursen, zur Schaffung eines Wald- und Holzbewusstseins, verbunden durch Leben mit Holz und dem Holzkunsthandwerk, soll eine touristische Belebung erfolgen.



HOLZ IST LEBEN UND UNSERE HEIMAT

Die Säge Hirt, vormals Säge Bistum, wurde 1999 „privatisiert“ und als Bauholz-Sägewerk weitergeführt.

Hochwertige Verarbeitung

Etwa 30.000 Festmeter Fichte, Lärche und Zirbenrundholz aus besten Wuchsgebieten und Höhenlagen werden jährlich, mit entsprechend feiner Faser, zum Einschnitt gebracht, manipuliert, sortiert und getrocknet.

Ideale Infrastruktur

Großzügige Platzverhältnisse, Flexibilität und die zentrale Lage des Unternehmens ermöglichen es, verschiedene Kunden mit Längen von vier bis 12 Metern im In- und Ausland zu bedienen.

Flexibel reagieren

Bestens geschulte und weitergebildete Mitarbeiter, sowie ein moderner Maschinenpark garantieren den sorgsam und effizienten Umgang mit dem wertvollen Rohstoff Holz. Durch den persönlichen Kontakt zu Kunden und Lieferanten ist es möglich, auf Wünsche und Marktveränderungen sofort zu reagieren.

Produktvielfalt

Schnittholz: in allen Dimensionen und Längen, Kammer getrocknet und hitzebehandelt.

Holzmarkt: Hobelware, Leimbinder, Sondersortimente, diverse Holzarten.

Kantholz: bestes, wintergeschlägertes Gebirgsholz, nach CE-Norm und ÖNORM DIN 4047 sortiert, formstabil durch kerngetrennten Einschnitt.

Latten & Staffeln: Kreissägeschnitt und exakte Kappung für beschleunigte Verarbeitung.

Schalware: künstlich getrocknet auf ca. 16 Prozent. In 3/4/5 Metern Länge lieferbar.

Hobelware: Profill Bretter mit 19, 24 und 40 mm Stärke. Terrassenböden in Lärche, Sonderanfertigung in Fichte, Lärche und Zirbe.



Säge Hirt GmbH
Sägestraße 11
A-9322 Micheldorf

T: +43 (0) 4268/2476
E: +43 (0) 4268/2476-24
E: office@saegehirt.at
www.saegehirt.at





Wald und Holz – ein Wunder der Natur

Gedanken zur Woche des Waldes, von Günter Sonnleitner, Obmann der Kärntner Holzstraße.

Holz ist das Produkt unserer Klimamaschine WALD und zählt zu den Lebensgrundlagen von der Wiege bis zur Bahre. Seit Jahrmillionen erfolgt über die biologische AUTOMATION der Vegetations- u. Waldgesellschaften – sprich ASSIMILATION – die nachhaltige Produktion organischer Substanz in Form von ökologischem ROH- und BAUSTOFF HOLZ, sauerstoffreicher frischer LUFT, sauberem TRINKWASSER und lebenswerter UMWELT bei gleichzeitiger Verarbeitung des ständig zunehmenden, aggressiven

und schädlichen Umweltgiftes CO₂ ... Schließlich speichert 1 Kubikmeter = 1 Festmeter HOLZ rund 1 Tonne CO₂ und verwandelt es mit Hilfe der Assimilation in den lebensnotwendigen Sauerstoff in unserer Atmosphäre.

Die Wald- u. Vegetationsgesellschaften unserer Erde sind ein Wegbegleiter des Menschen und aller Lebewesen und sollen daher zum Lehrmeister für unser Denken, Fühlen, Forschen, Wissen, Tun und Handeln werden. Wir sollten uns stets an den Wachstumsgrenzen der Natur orientieren und deshalb –

GLOBAL DENKEN und LOKAL HANDELN.

Im Wissen um das Zusammenspiel dieser Naturgesetze erfolgte die Gründung der Kärntner Holzstraße im Jahr 1995 in Gnesau ... mit nunmehr 17 Mitgliedsgemeinden in den Kärntner NOCKBERGEN und rund 45.000 Einwohnern. ZIEL des Zusammenschlusses ist die verstärkte sinnvolle Nutzung des stets nachwachsenden, heimischen, qualitativ hochwertigen Roh- und Baustoffes HOLZ den Menschen näher zu bringen. Damit soll dem Bau-stoff HOLZ bei privaten und öffentlichen Projekten



IHR SPEZIALIST FÜR HACKSCHNITZEL-ERZEUGUNG

Unsere Leistungen:

- Handel von Waldhackgut (Schlagabraum, Rodungen...)
- Handel von Trockenhackgut für Kleinanlagen (Privatkunden, Hotels ...)
- Energieholz-Einkauf
- Lohnhacken und Transport
- Keine Anfahrtkosten!

Demnächst neu zum
20-Jahr-Jubiläum:
Neuer Container-LKW
im Herbst!

MICHENTHALER
HACKSCHNITZELPRODUKTION

Grillenberg 29
9571 Albeck
04279/261
0664/22 11 959
biohack@aon.at



Neue, innovative Großhacker-Maschine in Betrieb!

- 750 PS starker Cat-Motor
- Drehbarer Aufbau
- Top-Hackschnitzel durch hydraulischen Auswurf
- Sehr wenig Feianteile
- Spalter für Stämme bis 140 cm Durchmesser
- Siebkörbe von G30 bis G100
- Spitzenleistung – auch Hartholz kein Problem!



Wald und Holz – Eine Aufgabe für Generationen, für Jung und Alt: Günter Sonnleitner mit Enkel

der Vorzug gegeben werden. Bei einem Waldanteil von über 60 % wächst die heimische Ressource **HOLZ** im überreichen Maße vor unserer Haustür und ist in seiner großartigen **VIELFALT** unschlagbar. Durch die Vernetzung von Waldbesitzern mit der gewerblichen **WIRTSCHAFT** und **INDUSTRIE** wie Sägewerker, Zimmereien, Tischlereien, mit Architekten und Bauherren in Verbindung mit dem Tourismus sollen die Arbeitsplätze und die Wirtschaftskraft der Wertschöpfungskette von **WALD** und **HOLZ** gerade in der von Abwanderung betroffenen ländlichen Region ausgebaut und gestärkt werden.

Seit der Gründung der Kärntner **HOLZSTRASSE** 1995 konnten bisher rund 1.700 private und öffentliche **HOLZBAUPROJEKTE** mit einem Holzbauvolumen von über 6 Mio. € über das Holzstraßenbüro in Gnesau einfach und unbürokratisch zur Zufriedenheit der Projektträger gefördert werden.

Dieser erfolgreiche Weg wird durch das **EU-LEADER** Programm 2014 / 2020 über die Region Kärnten-Mitte zum **NUTZEN** der Menschen des ländlichen Lebensraumes weiterhin gefördert.

Valentin Pušar
Installationen Ges.m.b.H.
Installationen
 Sanitär – Heizung – Solar
 Gas- u. Wärmepumpenanlagen
9360 FRIESACH
Tel. 04268 / 3507
Mob. 0664-1228363
 Bad Wellness


 **ADEG**
 WILLKOMMEN DAHEIM
*Ihr Nahversorger
 in Strassburg*
 Leopoldine Bachler • 10. Oktoberstrasse 3a
 9341 Strassburg • Tel: 04266 3110

Buggelsheim
Andreas

Heizungs- & Sanitärtechnik GmbH
 WASSER • HEIZUNG
 SOLARANLAGEN • WÄRMEPUMPEN
 HAFENDORF 38 • 9344 WEITENSFELD
 TEL: 0 42 65 / 434 • FAX: 0 42 65 / 434 34
 MOBIL: 0 664 / 91 64 155
 email: office@buggelsheim-installationen.at

Feichtinger Alfred GmbH
 Transporte • Erdbewegung
 Schottergewinnung • Straßenreinigung


 A-9345 Kleinglödnitz 18a • Telefon +43/4265/8313
 Fax +43/4265/8313-3 • Mobil +43/664/5141170
 office@feichtinger.or.at • www.feichtinger.or.at

LAND u. FORSTTECHNIK

RUDOLF MITTINGER
 A-9343 ZWEINITZ im Gurktal
 Tel. 04265/ 7349
www.mittinger.net

FAST Ossiach: Wissen in den

Der Forstlichen Ausbildungsstätte (FAST) Ossiach liegt der Wissenstransfer am Herzen. Zielsetzung ist es Fähigkeiten und Fertigkeiten auf die forstliche Fläche zu bringen.



Das Profi-Team der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach des BFW

Um diese Ziele zu erreichen orientiert sich das BFW an forst-, umwelt- und gesellschaftspolitisch relevanten Themen, über welche die unterschiedlichen Leistungen des BFW einer Fachöffentlichkeit, aber auch der breiten Öffentlichkeit vermittelt werden soll. Das Hauptthema dabei ist „Wald und Gesellschaft“. Bei der FAST sind Wissensgenerierung über wissenschaftliche Forschung (Bundesforschungszentrum für Wald) und Wissensweitergabe unter einem Dach.

Kursinhalte

Auch im Jahr 2017 umfasste das Arbeitsprogramm fast 200 Kurs-

IHR PARTNER IN SACHEN HOLZ

Bruno  **GMBH**
RUHDORFER
 HOLZHANDEL - HOBELWERK - HOLZEXPORT

DETAILVERKAUF
PROFILHÖLZER / HOBELWARE
FICHTE / LÄRCHE

Wald bringen

und Seminarveranstaltungen sowie Exkursionen. Ein besonderer Fokus wird auf die Methodische Waldarbeit gelegt, Arbeitssicherheit steht dabei an oberster Stelle.

Neben internationalem Stammgästen kommen auch immer mehr „neue“ Auslandsgäste dazu. Letztes Jahr wurde die Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach des BFW von Forstleuten aus China, Japan und Südkorea besucht.

Diese sehen die perfekte Übereinstimmung von Ökologie, Ökonomie und Technik bei der Umsetzung der Waldbewirtschaftung.

Forstliche Nachwuchskräfte

Eine Kernzielgruppe der Bildungstätigkeit ist die Schulung von Forstlichen Nachwuchskräften aus Fachschulen, Höheren Schulen und der Universität für Bodenkultur.

Die heutige Jugend hat morgen die Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. Je besser sie heute Bescheid weiß, desto qualifizierter wird die aktive Waldbewirtschaftung in Österreich umgesetzt werden können.

Neuer Kurs: Green Care Wald

Bei Green Care Wald handelt es sich um eine Bündelung aller Initiativen und Aktivitäten aus Wissenschaft und Praxis, die dazu



beitragen, mit Hilfe des Waldes das Wohlbefinden der Gesellschaft zu verbessern und langfristig zu erhalten.

Green Care Wald soll insbesondere dazu beitragen, die körperliche und mentale Gesundheit zu erhalten, zu steigern oder wiederherzustellen, das soziale Wohlbefinden zu verbessern, traditionelles Wissen und kulturelle Inhalte im Zusammenhang mit gesundheitlichen Aspekten des Waldes zu erkennen, zu erhalten und zu nutzen und in diesem Zusammenhang zu einer Diversifizierungsmöglichkeit für Betriebe werden.



Johann Zöcher,
Leiter der FAST
Ossiach – direkt am
Puls der Zeit

AUF. ZU.
**EINEM VÖLLIG
NEUEN
TÜRENERLEBNIS.**



Jetzt Spot ansehen!

„HOLZ STEHT IM MITTELPUNKT!“

„Die Tischler im Bezirk Feldkirchen verstehen sich als Partner des Holzstraßenkirchtags. Nicht nur, weil einige Projekte über den Verein Kärntner Holzstraße zustande gekommen sind, sondern vor allem, weil der wichtige Rohstoff Holz im Mittelpunkt des Holzstraßenkirchtags steht. Als das Verarbeiten des Zirbenholzes in unserer Region noch in den Kinderschuhen gesteckt ist, war der Holzstraßenkirchtag eine enorm wichtige Plattform, um es bekannter zu machen. Der Verein Kärntner Holzstraße war mit dieser Veranstaltung ein wichtiger Wegbereiter des Zirbenholzes und hat seinen Teil dazu beigetragen, die Zirbe salonfähig zu machen. Heuer ist Straßburg Schauplatz des Holzstraßenkirchtags und somit das Schaufenster aller Holzstraßen-Gemeinden. Das Holz hat Zukunft – und auch unsere Zunft. Das hat das erfolgreiche Abschneiden unserer Lehrlinge beim Landeslehrlingswettbewerb einmal mehr gezeigt!“



Johann Freithofnig hat ein
Herz für das Zirbenholz

Johann Freithofnig,
Innungsmeister der Tischler
im Bezirk Feldkirchen



Viele Gründe sprechen für Holz



Holzbauten liegen im Trend und haben sehr viele Vorteile beim Bauen

Immer mehr Kärntner entscheiden sich für den Baustoff Holz. Bauen mit Holz ist längst nicht mehr auf ländliche Regionen beschränkt. Der natürliche Baustoff erobert auch die Großstädte. Dafür gibt es viele gute Gründe.

Holz hat ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis. Das heißt: Ein Holzbau kostet in der Errichtung etwa gleich viel wie andere Systeme, doch die Erhaltungs- und Heizkosten sind wesentlich geringer.

Denn Holz hat eine hohe natürliche Dämmfähigkeit.

Geeignet für Zubauten

Holz hat eine hohe Tragfähigkeit bei geringem Eigengewicht, was diesen Baustoff vor allem für Zu- und Aufbauten prädestiniert.

Verglichen mit dem Massivbau hat es nur ein Zehntel des Gewichts, kann aber gleich viel tragen wie ein massives Element.

Aufgrund dieser Eigenschaft sind Aufbauten aus Holz

Rund ums Auto. Regional!
Ihre erste Adresse für VW und Audi im Bezirk.

Friesach:
Neumärker Straße 61
9360 Friesach
04268 22 09

Althofen:
Krappfelder Straße 24
9330 Althofen
04262 47 77

www.marack.at

auch dort möglich, wo das Fundament nicht für eine Aufstockung oder einen Zubau ausgelegt war.

Mehr Raum

Diese Tragfähigkeit in Verbindung mit der Dämmfähigkeit ermöglichen schlanke Wandaufbau-Konstruktionen bei gleichzeitig sehr guter Wärmedämmung. Dadurch erhält man bei einem Holzbau im Vergleich mit Massivbauten bei gleichen Außenmaßen um rund zehn Prozent mehr Raum.

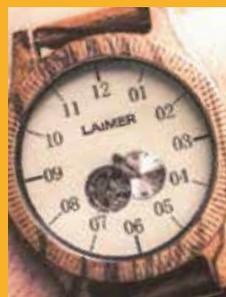
So hat man mehr Haus fürs gleiche Geld. Umgekehrt kann man bei entsprechender Planung zehn Prozent der benötigten Grundfläche einsparen.

Verkürzte Bauzeit

Holzbauten haben eine kurze Bauzeit. Mit modernen Technologien werden in Präzisionsarbeit gerade noch transportierbare Elementgrößen im Werk vorgefertigt, die Montagezeit auf der Baustelle beträgt nur wenige Tage.

Viele Vorteile

Anders als bei den meisten mineralischen Baustoffen entfällt bei Holz die Austrocknungszeit. Das neue Heim ist rasch beziehbar. Außerdem ist Bauern mit Holz von den Jahreszeiten unabhängig.



- *große und erlesene Auswahl an Schmuck & Uhren*
- *individuelle Anfertigungen von Schmuckstücken*
- *eigene Uhren & Schmuck Fachwerkstätten*

Wir freuen uns, Sie am Holzstraßenkirchtag am Sonntag, den 15. Juli 2018 in Straßburg begrüßen zu dürfen.

Straßburg: 04266/2370 • Althofen: 04262/2387
gerhard.pobaschnig@aon.at

Jausenstation STUBINGER
Bügel in Bach • St. Urban • Tel.: 0 42 77 / 82 23 • email: buegel@stubi.at

präsentiert Kärntens beliebteste Dauerveranstaltung - den

DÄMMERSCHOPPEN

jeden Donnerstag im Juli und August 2018 ab 19:00 Uhr • Bügel in Bach

Juli

05. **KARAWANKEN**
RAPHAEL WRACH & REIDE

12. **MAI BRATLA**

19. **Die jungen Mädchen Lavantaler**

26. **ELCHOS**
Müller

DER SHUTTLEBUS ZUM DÄMMERSCHOPPEN Jeweils donnerstags im Juli und August
Abfahrt in Straßburg 18:15 Uhr zur Gasse, Zwerble, Hengstfeld, GÖRNER, GÖRNER-GRÖBEN, Straßburg, St. Ulrich, Waldvries, St. Urban ab St. Veit an der Glan - auf Anfrage möglich

August

02. **Die Kaiser**

09. **LIVE**

16. **WIR SIND DIE STOCKHIATLA**

23. **Die Tiger**

30. **MAI BRATLA**

An allen Terminen Showauftritt mit **Volte & dem Kärntner Schilchler Trio**

Musik - Spass - herrliches Panorama auf 1.100m Seeshöhe - guthütigerliche Küche
Familie Volte Stubinger & Team freuen sich auf Ihren Besuch

Gemeinde Mölbling



Mölbling 16, 9330 Althofen,
Tel. 04262/2338, Fax 04262/2338-3
E-Mail: moelbling@ktn.gde.at
www.moelbling.gv.at

- **ÖAMTC Fahrsicherheitszentrum**
Mölbling / Mail - B 317
- **Herrlicher Rast- und Aussichtsplatz**
am Gunzenberg
- **Schöne Rad-, Reit- und Wanderwege**
Hemmland-Pilgerweg - kleine Route;
Radweg R 7
- **Günstige Baugrundstücke**
in wunderschöner, ruhiger, zentraler Lage

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister DI (FH) Bernd Krassnig



ALBECK

www.albeck.at / www.hochrindl.at

Statistik:

99 km² 1.042 Einwohner

Orte:

Albeck Obere Schattseite, Hochrindl, Benesirnitz, Egarn, Albeck Untere Schattseite, Grillenberg, Frankenberg, Leßnitz, Hofern, Kalsberg, Holzern, Oberdörfel, Kruckenal, Kogl, Obereggen, Lamm, Sirnitz-Schattseite, Sirnitz, Sirnitz-Sonnseite, Spitzwiesen, Sirnitz-Winkl, Untereggen, Sankt Ruprecht, Wippa, Seebachern, Stron, Unterdörfel, Weitental

Sehenswürdigkeiten:

- Almwandergebiet Hochrindl
- König Waldgeist
- Meditationsweg „In sich gehen“
- „Zirbenzapfi“ Erlebnisweg
- Baderlebnis „VIER ELEMENTE“ im Naturschwimmbad

Veranstaltungen:

- 7. Juli bis 25. August:** Albecker Schlosstheater „Der Mann von La Mancha“
22. Juli: Oldtimertreffen beim Urhof Steiner
27. Juli bis 5. August: Hiasl Almfest
3. August: Krimi und Dinner, Herzlhütte
19. August: Hochrindler Handwerkerkirchtag
25.+26. August: 130-jähriges Jubiläum – FF Sirnitz mit Abschnittstag Oberes Gurktal, Tag der offenen Tür mit Landesmeisterschaftsringen der Ringer des Nockgebietes



Bgm. Anna Zarre



Albeck findet man im Herzen Kärntens – mitten im Natur- und Landschaftsschutzgebiet der Kärntner Nockberge. Der Hauptort Sirnitz liegt idyllisch auf einer Seehöhe von 790 Metern. Nach dem Motto „Naturerlebnis und Tradition“ setzt die Gemeinde auf typische Kärntner Gastfreundschaft im Einklang mit der Natur. Auch bei der Energieversorgung steht die Natur im Vordergrund – ein Heizkraftwerk, kombiniert aus Biomasse- und Hackschnitzelanlage, versorgt 85 Prozent der Haushalte. Dafür erhielt die Gemeinde unter anderem den Greenpeace Klimaschutzpreis. Weiters sind wir bestrebt, gediegene Bauwerke aus Holz bzw. Holzobjekte finanziell zu unterstützen um dem Baustoff eine besondere Bedeutung zuzumessen.

ARRIACH

www.arriach.at

Statistik:

70,5 km²
1.344 Einwohner

Orte:

Arriach, Berg ob Arriach, Dreihofen Haslerweg, Hinterbuchholz, Hinterwinkl, Hundsdorf, Innerteuchen, Laastadt, Oberwöllan, Sauboden, Sauerwald, Stadt, Unterwöllan, Vorderwinkl, Waldweg, Josef Winkler Straße

Sehenswürdigkeiten:

- Größte evangelische Kirche Kärntens, Hospizium Klösterle
- Kandelaberfichte: 500-jährige siebenwipfelige Fichte/Naturdenkmal
- Lacknerstadt: ältestdatierter Blochstadel Kärntens
- Geografischer Mittelpunkt von Kärnten
- Größter begehbare Wanderschuh der Welt

Veranstaltungstipps:

- 30. Juni:** arriachXtreme Wandertag, ÖAV-OG Arriach, Dorfplatz, 6.00 Uhr
12. Juli: Bauernmarkt, Dorfplatz, 16.00 Uhr
13. Juli: Musi Jaus'n, TK Arriach, Holzarena Arriach, 19.00 Uhr
21. Juli: Dämmerchoppen, FF-Laastadt, Rüsthaus Laastadt
4. August: Wanderung, ÖAV-OG Arriach, Dorfplatz Arriach



Bgm. Gerald Ebner



Der Ort Arriach, geografischer Mittelpunkt Kärntens, schmiegte sich an die sanften Hügel der Nockberge. In einer Höhe von 700 bis 2.000 Meter bietet Arriach reinste Luft und Erholung. Eingebettet in eine naturbelassene Landschaft ist es der ideale Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen. Ein Wandererlebnis der besonderen Art ist die arriachXtreme-Wanderroute. Sie führt entlang der Gemeindegrenze rund um die Mittelpunktsgemeinde Arriach. Entlang der Wanderroute müssen sechs Kontrollstellen passiert werden. Bei dieser abwechslungsreichen Wanderung werden der Wöllaner Nock (2.145 m) und die Gerlitz (1.911 m) erklommen.

ALLIANZ AGENTUR STRASSBURG GMBH

9341 Straßburg, Hauptplatz 1, Telefon: (04266) 31 30-0, Fax: (04266) 31 30-40,

E-Mail: agentur.strassburg@allianz.at

allianz.at/strassburg

Allianz

BAD KLEINKIRCHHEIM

www.badkleinkirchheim.at



Bgm. KommR Matthias Krenn

Statistik:

74 km²
1.700 Einwohner

Ortsteile:

Unterschern
Bach
Kleinkirchheim
Zirkitzen
Rottenstein
Aigen
Obertschern
Staudach
St. Oswald

Veranstaltungen:

8. bis 13. Juli: Kärntnermilch Musi-Wanderwoche
14. Juli: Fischfest in Feld am See
14. Juli: „Wenn die Musi spielt“ – Sommer-Open-Air 2018
19. August: Fest der barocken Pferde
8. September: Almatrieb von der Wolitzentalnalm nach Bad Kleinkirchheim



Foto: zuchma Visualisierung

Familienerlebniswelt Therme St. Kathrein: Seit dem Mittelalter verwöhnt man sich in Bad Kleinkirchheim mit der Kärntner Sonne, den Bergen und heilsamen Thermalquellen. Die Therme St. Kathrein verbindet diese Tradition mit hochwertigen Gesundheits- und Gastronomieangeboten zu einer Familienerlebniswelt. Nach einem Komplettumbau ist die Therme seit Juli 2017 mit modernsten Standards und weitläufigen Liegeflächen wieder geöffnet. Mit 1.200 m² besitzt sie die größte Wasserfläche aller Kärntner Thermen. Entspannen Sie bei Wassertemperaturen bis 34 °C in der Thermen- und Meditationslandschaft, genießen Sie Wellness- und Gesundheitsanwendungen oder den herrlichen Blick von der Panoramaterasse. Spaß und Action garantieren die 86 m lange Nockbergrutsche und zahlreiche Erlebnisbereiche.

DEUTSCH-GRIFFEN

www.deutsch-griffen.at



Bgm. Dipl.-Ing. Michael Reiner

Statistik:

71,43 km²
909 Einwohner

Freizeitangebot:

Markierte Wanderwege, Wandergebiet Hochrindl, Mühlenwanderweg, Waldlehrpfad, Mountainbike-Wege, Kegelbahnen, Kugelwerfen, Krippenbau, Skigebiet Hochrindl, Langlaufloipen, Eislaufplatz und Eisstockbahn. Sportanlagen: Fußball, Tennis, Eislauf, Hockey und Tischtennis.

Veranstaltungen:

4. August: Dämmerchoppen, Trachtenkappelle Deutsch-Griffen
12. August: Jahreskirchtag GH Kraßnitz
18. August: Segnung Tanklöschfahrzeug
16. September: 800 Jahr Jubiläum der Pfarre Deutsch-Griffen mit Erntedankfest
7. Oktober: Oktobersonntag GH Moserwirt
14.-28. Oktober: Wildwochen GH Raffelwirt
26. Oktober: Fitlauf-Fitmarsch, Sportgemeinschaft
9.-11. November: Backhendlschmaus Gasthof Kraßnitz
7. Dezember: 46. Adventsingen, Sängerrunde von Deutsch-Griffen



Schon von Weitem sichtbar ist die imposante Wehrkirche aus dem 12. Jahrhundert – das Wahrzeichen der Gemeinde Deutsch-Griffen. Markant ist der überdachte Stiegenaufgang mit rund 200 Stufen. Wer dieses idyllische Seitental hinauf wandert, wird mit magischen Weitblicken belohnt. Die intakte Natur zu erhalten, ist das vorrangige Ziel der Gemeinde und dies spürt man auch mit jedem Schritt, wenn man die malerischen Wege und Pfade entlangwandert. Für die berühmte Kärntner Gastfreundlichkeit sorgen die familienfreundlichen Gastbetriebe, die mit einer Extraportion an Herzlichkeit geführt werden. Für Genusswanderer empfiehlt sich der lauschige Mühlenwanderweg im Tal. Wer hoch hinaus will, wird auf der Hochrindl mit aussichtsreichen Gipfeltouren belohnt. Das Pflegeheim „Da-Heim“ bietet älteren und kranken Menschen liebevolle Pflege und Geborgenheit.

Ausstellung 8.6. - 30.9.2018
WOLFGANG STRACKE | Werkschau
Schloss Straßburg
www.kulturring-strassburg.at
+43 676 6978 517
kulturring strassburg

tickets: kulturring-strassburg@gmx.at e-ticket.com

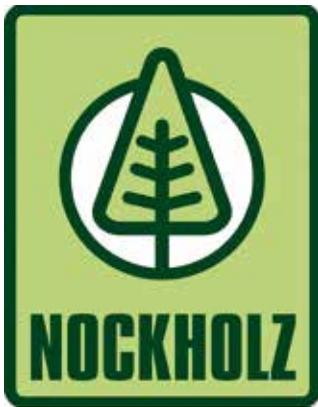
13.07. Sunnagluat MATAKUSTIX Doppelpack

03.08. ABBA Supertrouper Show

16.08. Guggi Hofbauer Kabarett "Schluss mit Genuss?"

13.7. SUNNAGLUAT "MATAKUSTIX" "Joni Steinhilber"

JUNI/JULI/AUGUST/SEPT 2018



Nockholz einzigartig

Was macht Nockholz eigentlich so einzigartig? Das Holz – Fichte, Lärche und Zirbe – wächst auf einer Seehöhe ab tausend Metern. In dieser Höhenlage finden diese Baumarten ideale Lebensbedingungen vor. Das wirkt sich naturgemäß auf die Qualität des Holzes aus. Die Waldbauern haben zudem den Vorteil, dass sie ihren Werkstoff als qualitativ hochwertiges „Nockholz“ vermarkten können. Gerade bei der Zirbe fragen Kunden sehr oft nach der Herkunft. „In diesem Fall gibt es eine Herkunftsgarantie – und das zählt“, bringt es Obmann Alfred Seebacher auf den Punkt. Deshalb ist die ARGE „Nockholz“ stets bemüht, den medialen Auftritt und die Öffentlichkeitsarbeit weiter auszubauen – mit dem EU-Leader-Projekt „Nockholz 2020“.

Botschafter für das

Holz ist ein genialer Rohstoff. Das will die ARGE „Nockholz“ mit dem

Ursprünglich und authentisch wie die Region. Individuell, einzigartig und beständig wie die Natur. „Nockholz“ – das ist Qualität für Generationen.

„Wir haben mit Nockholz eine lebendige Marke erschaffen.“

Die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) „Nockholz“ muss nichts neu erfinden, sondern arbeitet mit einem Produkt, das sich seit Jahrtausenden bewährt hat. „Die Fichten, Lärchen und Zirben, die in den Nockbergen wachsen, sind von hoher Qualität und bieten bereits vielen Generationen Einkommen und Wohlstand“, schildert Obmann Alfred Seebacher.



Reines Naturprodukt: Das Zirbenöl von Greiler



Alfred Seebacher, ARGE „Nockholz“-Obmann

Nachfrage steigt laufend

„Nockholz“ steht für Qualität, garantierte Regionalität und authentische Schönheit – es steht für Ursprung, Tradition und Individualität. „Im Mittelpunkt der Wertschöpfungskette sind die Menschen, die das Holz der Nockberge mit jedem Arbeitsschritt zu hochwertigen Produkten machen“, ist Obmann Seebacher stolz auf das Naturprodukt. Die Marke ist EU-weit geschützt und wird vermehrt nachgefragt: So gibt es neben der boomenden Zirbe verstärkt Nachfrage nach Gebirglärche und auch Fichtenholz für den Hausbau. „Regionalität liegt auch beim Holzbau im Trend“, betont Seebacher. Bis jetzt haben die Mitgliedsbetriebe bereits über

400.000 Euro im Rahmen des Leader-Projektes in die regionale Wirtschaft investiert. Dass die Marke funktioniert, zeigen zahlreiche Anfragen aus Österreich und darüber hinaus bei den Mitgliedsbetrieben. Gegründet wurde die ARGE „Nockholz“ mit damals elf Mitgliedern im Jahre 2011. „Wir sind immer offen für neue Mitglieder, die sich mit unseren Werten identifizieren können“, erklärt Seebacher.

Regionalität im Trend

Die erfolgreiche Kooperation ARGE „Nockholz“ soll in eine weitere Phase gehen. Nachhaltige, regional hergestellte Produkte mit kurzen Transportwegen und einer nachvollziehbaren Wertschöpfungskette liegen im Trend. Um Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Marketing – vor allem in digitalisierter Form – intensiver zu forcieren, reicht die ARGE „Nockholz“ das EU-Leader-Projekt „Nockholz 2020“ ein.

Die Projektziele

Zu den Projektzielen gehören unter anderem:
 • Ausbau der Marktposition

Handwerksqualität die man sieht, riecht und spürt

Meisterliche Verarbeitung von heimischen Edelhölzern zu Küchen, Wohn- und Schlafzimmernmöbeln.

Wir arbeiten auch mit namhaften Herstellern von Polstermöbeln wie: **Knoll, Joka, Gyform, ROLF BENZ** usw. zusammen. **Dietrich Schöffmann**

Tischlerei Schöffmann
 Natur & Design

Wirtschaftspark 5 | 9300 St. Veit/Glan
 T + 43 4212 28933 | M + 43 676 92 82 605
 info@ta-tischlerei.at
 www.tischlereischoeffmann.at

GREILER Zirbenöl
 Zertifiziertes Naturprodukt

zirbe & lärche
GREILER
 Sägewerk GREILER e.U. | Christian Greiler | Holzhandel-Export

Sägewerk:
 9571 Sirnitz 31
 Tel +43 4279/7193

Raffinerie/Destillation:
 9345 Kleinglödnitz
 Kaindorf 10
 Mobil +43 664/132 13 22
 office@saegewerk-greiler.at
 www.zirbenholz.at

„Nockholz“

Projekt „Nockholz 2020“ weiter vermitteln.



„ARGE Nockholz“-Obmann Alfred Seebacher, Regionalmanager Andreas Duller und Forst-Experte Eckart Senitza (von links)

- eine gemeinsame Argumentationsgrundlage
- ein Kommunikationskonzept und ein Produktkatalog. Die Modernisierung der Website und der Öffentlichkeitsarbeit in analogen und digitalen Medien geht damit einher.

Plan bis 2020

Das Projekt soll mit dem Aufbau des Kommunikationskonzeptes und des Argumentationskataloges starten. Das Jahr 2019 ist dann der Produktentwicklung gewid-

met, ehe 2020 der Produktkatalog und die neue Website abgeschlossen sein sollen. Der Nutzen des Projektes „Nockholz 2020“ liegt auf der Hand: Die Stärken der Region werden ausgebaut, und die Wertschöpfung bleibt in der Region. Die Erweiterung der ARGE „Nockholz“ schafft weitere Vernetzungs- und Absatzmöglichkeiten. Und nicht zuletzt ein entscheidender Vorteil: Durch die Förderung von Produkten aus Holz wird ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Innovative Produkte aus dem besten „Nockholz“

Die Produktpalette der Mitgliedsbetriebe der ARGE „Nockholz“ ist vielfältig und innovativ. Ob die Zirbe im Innenbereich als Wand- und Deckenverkleidung oder Lärchenholz im Außenbereich von Nock-Holzbaumeister Gerhard Pleschberger aus Himmelberg, das Zirbenöl

aus dem Hause Greiler in Sirtnitz, zu innovativen Möbeln meisterlich verarbeitetes Holz in den Tischlereien Schöffmann aus St. Veit und „Frejo Wohndesign“ aus Feldkirchen – die Ideen das Nockholz zu verarbeiten, gehen den „Nockholz“-Mitgliedsbetrieben nicht aus.



Innovative Möbel aus meisterlich verarbeitetem Holz sind ein Teil der umfangreichen Produktpalette der „Nockholz“-Betriebe



HOLZBAU
MIT TRADITION

Pleschberger Gerhard
Holzbaumeister

Unterbodenweg 1
9562 Himmelberg
0664 73 300 304
pleschberger@nock-hbm.at



Beratung-Planung-Ausführung sämtl. Holzbauarbeiten



seebacher
Sägewerk / Hobelwerk

Alfred Seebacher GmbH & Co KG
Sägewerk & Hobelwerk
A-9563 Gnesau
T +43 4278 500
E office@seebacher-holz.at
www.seebacher-zirbe.at

JA!

SAMINA & Zirbe
Die Kombination für Ihren erholsamen Schlaf

Familie Freithofnig
Dr.-A.-Lemisch Str. 4,
Feldkirchen, 04276/26200
info@frejo.at

TISCHLER?

FRE Jo

WOHNDESIGN

.....TISCHLEREI -
PLANUNGSBÜRO

SAMINA BETTSYSTEM



Regeneration und Lebensenergie
Die Wirbelsäule - das Maß aller Dinge
Entspannung für Körper und Geist
Perfekt in allen Ruhelagen

FELDKIRCHEN

www.feldkirchen.at

Statistik:

77,49 km²
14.215 Einwohner



Orte:

Fasching	Rabensdorf
Feldkirchen	Sittich
Glanhofen	Sankt Ulrich
Gradisch	Sankt Urban (Teile)
Höfling	Tschwarzen
Klein St. Veit	Waiern
Pernegg	

Veranstaltungen:

Jeden Samstag von 8-13 Uhr: Feldkirchner Wochenmarkt am Hauptplatz

6. u. 7. Juli: Feldkirchner Altstadtfest

20. u. 21. Juli: Feldkirchner Stadtfest

27. Juli: Feldkirchner Sommer-Einkaufsnacht

25. August: Konzert der Mainierskapel der Niederländischen Königlichen Marine

26. u. 27. August: Feldkirchner Krämermarkt

7. bis 9. September: Kärntner Gulaschfest



Bgm. Martin Treffner



Von den Ausläufern der sanften Kärntner Nockbergen umrahmt, liegt die Stadtgemeinde Feldkirchen in einer Höhe zwischen 510 und 1.069 m. Den Besucher erwartet ein breites Freizeitangebot, das sich von vielen Sportarten bis hin zu hochkarätigen kulturellen Veranstaltungen im historischen Bamberger Amthof mit Stadtmuseum spannt. Entspanntes Bummeln in der Einkaufsstadt Feldkirchen: Nutzen Sie das Angebot netter Geschäfte und traditioneller Handwerksbetriebe. Liebevoll gestaltete Auslagen laden zum Shoppen ein. An warmen Sommertagen laden der idyllische Flatschacher und der naturbelassene Maltschacher See zu einer willkommenen Abkühlung für Groß und Klein bei freiem Eintritt ein.

FRIESACH

www.friesach.at

Statistik:

120 km²
4.977 Einwohner

Orte:

Dörfel, Dobritsch, Engelsdorf, Friesach, Gaisberg, Grafendorf, Guldendorf, Gundersdorf, Gunzenberg, Gwerz, Harold, Hartmannsdorf, Hundsdorf, Ingolsthal, Judendorf, Kräuping, Leimersberg, Mayerhofen, Moserwinkl, Oberdorf I, Oberdorf II, Olsa, Pabenberg, Reisenberg, Roßbach, Sankt Johann, Sankt Salvator, Sankt Stefan, Sattelbogen, Schratzbach, Schwall, Silbermann, Staudachhof, Stegsdorf, Timrian, Wagendorf, Wels, Wiegen, Wiesen, Zeltschach, Zeltschachberg, Zienitzen, Zmuck

Veranstaltungen:

8. Juli: Premiere Märchen der Friesacher Burghofspiele „Alice im Wunderland“, Stadtsaal, 18 Uhr.

21. Juli: Herzerl-Kirchtag der Friesacher Bürgerfrauen, Fürstenhof, 17.30 Uhr.

28. Juli: Jubiläumsfest „25 Jahre Verein Mittelalterliches Friesach“, Fürstenhof, 13 Uhr.

25. August: Burghofsingen, Petersberg, 20 Uhr.



Foto: Burgbau Friesach



Foto: Jürgen Müller



Foto: Jürgen Müller



Bgm. Josef Kronlechner



Friesach ist DIE Mittelalterstadt der Region. Große Waldflächen bilden den stimmungsvollen Hintergrund zu alten Mauern, Burgen und der Stadtbefestigungsanlage mit dem 820 Meter langen Wasser führenden Stadtgraben. Seit dem Jahr 1215 wird Friesach urkundlich nur noch als „civitas“ bezeichnet und ist somit die älteste Stadt in Kärnten. In der Burganlage am Petersberg befindet sich die Spielstätte der Friesacher Burghofspiele. Der mächtige Kapellenturm beherbergt das Stadtmuseum, in dem es viele Schätze der Stadtgeschichte zu sehen gibt. Am Burgbauplatz wird altes Wissen neu entdeckt: Hier arbeitet man ohne moderne Hilfsmittel und mit natürlichen Baustoffen. Die Besucher erleben bei wissenswerten Führungen eine Reise zwischen den Zeiten. Nähere Informationen: www.burgbau.at

**Einfach
näher dran.**

meine WOCHEN
meinbezirk.at

GLÖDNITZ

www.gloednitz.com

Statistik:

75 km²
813 Einwohner

Orte:

Altenmarkt	Laas
Bach	Lassenberg
Brenitz	Moos
Eden	Rain
Flattnitz	Schattseite
Glödnitz	Torf
Grai	Tschrösch
Hohenwurz	Weißberg
Jauernig	Zauchwinkel
Kleinglödnitz	

Veranstaltungen:

28. und 29. Juli: Traditioneller Annakirchtag und Zeltfest
29. Juli bis 03. August: 22. Musik- und Naturerlebniswoche
12. August: Kräuterfest
09. September: Erntedankfest in Glödnitz mit Feldmesse, Umzug, Tanz und Musik



Bgm. Hans Fugger



Der Schwerpunkt der Gemeinde Glödnitz liegt in der Erhaltung des bestehenden Naturparadieses und der Bewahrung der altertümlichen Bräuche und Traditionen. Der Tourismus spielt eine wichtige Rolle, insbesondere der Wintertourismus auf der Flattnitz. Im Sommer bietet die Glödnitzer Freizeitanlage mit dem Naturbadeteich abwechslungsreichen Sommerspaß für Jung und Alt. Unberührte Natur, Kärntner Gastlichkeit und zahlreiche Ausflugsziele eröffnen jedem Besucher viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Glödnitz – etwas abseits, aber doch mittendrin!

GNESAU

www.gnesau.at

Statistik:

78 km²
1.030 Einwohner

Orte:

Bergl	Eben
Gnesau	Görzberg
Görzwinkl	Gurk
Haidenbach	Mairatten
Mitteregg	Sonnleiten
Weißbach	Zedlitzdorf

Veranstaltungen:

12. August: 20 Jahre Jugendfeuerwehr Gnesau; Sportplatz bei der VS Gnesau
18. August: 110 Jahre FF Zedlitzdorf; VA-Halle Zedlitzdorf
1. September: 14. Gnesauer Schnitzfest, Sportplatz bei der VS Gnesau
16. September: 13. Kärntner Reindlingfest mit Gelber Suppe, Kulturhausplatzl Gnesau



Bgm. Erich Stampfer



Gnesau liegt im Oberen Gurktal, in einem der schönsten Hochtäler Kärntens – eingebettet in den Gurktaler Alpen und den Biosphärenpark Nockberge. Die Gemeinde bietet ihren Gästen Aktiv- oder Erholungsurlaub in naturbelassener Umgebung, das Erleben von Familienfreundlichkeit und von bäuerlichem Leben – ganz nach dem Motto „Unsere Größe liegt darin, dass wir klein sind!“ Als Mitgliedsgemeinde der Kärntner Holzstraße hat der Roh- und Werkstoff Holz eine ganz besondere Bedeutung, was man am Beispiel der generalsanierten Holz-Volksschule erkennen kann.

NOTARIAT GURK

Hemmaweg 5, 9342 Gurk
 Tel. 0 42 66/82 28 | Mobil: 0 650/673 53 29
notariat.scheichenbauer@aon.at

Mag. Martin Scheichenbauer



GURK

www.gurk.at

Statistik:

39 km²
1.250 Einwohner

Orte:

Dörfel, Finsterbach, Finsterdorf, Föbing, Gassarest, Glanz, Gruska, Gurk, Gwadnitz, Hundsdorf, Kreuzberg, Krön, Masternitzen, Niederdorf, Pisweg, Ranitz, Reichenhaus, Straßa, Sutsch, Zabersdorf, Zedl, Zedroß, Zeltschach

Veranstaltungen:

15. August: Trachtenwallfahrt, Dom zu Gurk
17. bis 25. August: Konzerte des Musikalischen Spätsommers im Dom zu Gurk
25. August: Rock the Mountain – Landjugend Pisweg
26. August: Augustinimarkt und Sängerpilgerwallfahrt
1. September: 140 Jahre FF-Gurk
9. September: Jubiläumshochzeiten im Dom zu Gurk



Bgm. Siegfried Kampl



Das eigentliche Zentrum des Tales ist der Markt Gurk. Der Dom zu Gurk mit seiner Krypta ist eine der bedeutendsten romanischen Kirchenbauten Europas (1140-1200). Gurk hat viele Freizeit- und Sporteinrichtungen für jede Jahreszeit; ca. 80 km Wander- und Mountainbikewege; hervorragende Gastronomiebetriebe – seit Juni hat im umgebauten Stift ein JUFA Hotel seine Pforten geöffnet. Die Marktgemeinde Gurk zählt jährlich ca. 250.000 Besucher aus aller Welt. Papst Johannes Paul II. war 1988 in der Europagemeinde Gurk zu Besuch. Sehenswert sind die Schatzkammer Gurk (ehemaliges Diözesanmuseum in Klagenfurt), der Zwergenpark Gurktal und das Museum in der Kulturstätte der Heimat.

METNITZ

www.metnitz.gv.at

Statistik:

223 km²
2.035 Einwohner

Orte:

Metnitz
Grades
Feistritz
Oberhof
Kärntnerisch Laßnitz

Sehenswürdigkeiten:

Totentanzmuseum
Brauchtumsmuseum
Wallfahrtskirche St. Wolfgang

Veranstaltungen:

21. Juli: 6. Metnitzer Familien „Highland-Games“, Freizeitanlage Metnitz
27. und 28. Juli sowie 03. und 04. August: Totentanzaufführung in Metnitz
5. August: Sängerpilgerfest Oberhof, Festhalle Oberhof
15. August: Kräuter-Blumenweihe und Grillfest, Feistritz
8. September: Herbstfest der FF Metnitz, Rüsthaus Metnitz



Bgm. Anton Engl-Wurzer



Die zwischen den Gurktaler Alpen und den Metnitzer Bergen lieblich eingebettete Marktgemeinde Metnitz ist ein Urlaubsgebiet für Natur- und Kulturliebhaber fernab von frequentierten Straßen und Industriebetrieben mit vielen Sehenswürdigkeiten und einem Naturbadeteich ohne Chemie. Eine weitere Besonderheit stellt das „Metnitzer Totentanzspiel“ dar, das alle vier Jahre aufgeführt wird. Die lokale Entwicklungsstrategie baut auf den vorhandenen Potenzialen der Region sowie der Vielfalt des Natur- und Kulturräumens auf. Sie liegen im Waldreichtum (80 % Waldanteil), in „Erneuerbarer Energie“ und im unverwechselbaren kulturellen und spirituellen Erbe, das eine Zeitreise durch die Region ermöglicht.

MICHELDORF

www.micheldorf-hirt.at

Statistik:

17 km²
1.021 Einwohner

Orte:

Gasteige
Gaudritz
Gulitzen
Hirt
Lorenzenberg
Micheldorf
Ostrog
Ruhsdorf
Schödendorf

Veranstaltungen:

23. Juni: Sonnwendfeier der Kulturgemeinschaft
8. Juli: Grillfest vom Pensionistenverein für die Micheldorfer Bevölkerung
18. August: Mascherturnier
1. September: Bubble-Soccer Turnier
30. September: Jägermesse
14. Oktober: Familienbörse



Bgm. Josef Wutte



Micheldorf ist zwischen den Gurktaler Alpen und dem Waldkogelzug eingebettet und grenzt im Norden an Friesach und im Süden an Althofen. Viele Wanderwege und die weitgehend völlig erhaltene natürliche Umwelt bieten Gästen und Bewohnern einen angenehmen Aufenthalt sowie ein gesundes Wohnklima. Als Sehenswürdigkeiten bieten sich u.a. die tausend Jahre alte Bergkirche Lorenzenberg oder der alte Hochofen in Hirt. Kulinarisches bieten die Gasthöfe. Im Braukeller Hirt werden die Sorten des berühmten „Hirter Bier“ brauereifrisch kredenzt. Im Gesundheitsressort Agathenhof kann man die perfekte Kombination von Therapie und Natur genießen.

OSSIACH

www.ossiach.gv.at

Statistik:

17 km²
780 Einwohner

Orte:

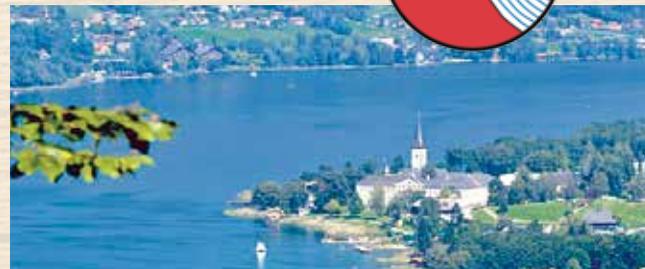
Alt-Ossiach
Rappitsch
Ossiach
Ostriach
Tauern

Veranstaltungen:

14. Juli: Carinthischer Sommer, Festakt, Festivaleröffnung mit Kärntner Chören und Blasmusik (Carinthische Wassermusik)
28. Juli: Teichfest der FF Ossiach, Forellenstation Zussner/Prefelnig
12. August: Rindfleischfest am Ossiacher Tauern
15. bis 19. August: 33. Kunsthandwerksmarkt in Ossiach
25. und 26. August: Ossiacher Jahreskirchtag
31. August bis 2. September: Tour de Kärnten Run (Laufveranstaltung)
1. September: 1. Bleistätter Moorlauf



Bgm. Johann Huber



Ossiach ist mit kaum 1.000 Einwohnern die kleinste Gemeinde am Ossiacher See. Zentrum ist das Stift Ossiach mit der barocken Stiftskirche. In den alten Gemäuern des ehemaligen Benediktinerklosters befindet sich ganzjährig die CMA Carinthische Musikakademie. Zu den kulturellen Highlights zählt vor allem in den Sommermonaten das bekannte Musikfestival „Carinthischer Sommer“. Das Erlebnisbad Ossiach mit Wasserrutsche, Trampolin, Beachvolleyballplätzen, Eisberg zum Erklettern, Floß und vielem mehr, lädt Jung und Alt zum Sprung in einen der wärmsten Seen Kärntens ein. Tolle Attraktionen sind der Kletterwald, der Family-Wald mit der Waldachterbahn Fly-Line und die Sommerrodelbahnen Ossiacher See.

**Einfach
näher dran.**

meine WOCHEN
meinbezirk.at

REICHENAU

www.reichenau.gv.at

Statistik:

114 km²
1.829 Einwohner

Orte:

Ebene Reichenau	Patergassen
Sankt Lorenzen	Rottenstein
Lassen	Winkl
Falkertsee	Schuß
Saureggen	Sankt Margarethen
Hinterkofflach	Seebach
Mitterdorf	Waidach
Plab	Wiederschwing
Turracherhöhe	Vorderkofflach
Lorenzenberg	Vorwald
	Wiedweg

Veranstaltungen:

- 13. Juli:** Dämmerchoppen der TK Patergassen
12. Juli: Jahreskirchtag Patergassen
4. August: Dorfwiesenmähen in Ebene Reichenau, LJ Ebene Reichenau
12. August: Frühschoppen in Patergassen, FF Patergassen
15. August: Almfest mit Preisringen in St. Lorenzen, Singkreis Reichenau und FF Ebene Reichenau
16. August: 40-Jahr Bestandsjubiläum in St. Margarethen/GH Nager, MS Team Cockpit
18. August: Autoslalom in Wiederschwing, MS Team Cockpit



Bgm. Karl Lessiak



Die Gemeinde Reichenau bietet den Bewohnern und Gästen Entspannung, Erholung und Abwechslung. In den „Nocky Mountains“ erkundet man Natur pur beim Wandern im Biosphärenpark Nockberge, beim Skifahren auf der Turracherhöhe und am Falkert oder beim Golf am 18-Loch-Golfplatz. Der Nocky-Flitzer, die hochmoderne und sichere Sommer- und Winterrodelbahn auf der Turracherhöhe, garantiert Abenteuer und Spaß auf 1.760 m Seehöhe. Die Thermalbäder in Bad Kleinkirchheim sind in wenigen Autominuten zu erreichen und in der Nähe befinden sich auch die Kärntner Seen wie der Millstätter See, Ossiacher See und Wörthersee.

STEUERBERG

www.steuerberg.at

Statistik:

32 km²
1.827 Einwohner

Orte:

Dölnitz, Eden, Edern, Edling, Felfern, Fuchsgruben, Glabegg, Goggau, Graben, Hart, Hinterwachsenberg, Jeinitz, Köttern, Kerschdorf, Kraßnitz, Niederwinklern, Pöling, Prapra, Regenfeld, Rennweg, Rotapfel, Sallas, Sankt Martin, Sassel, Severgraben, Steuerberg, Thörl, Unterhof, Wabl, Wachsenberg, Wiggis

Veranstaltungen:

- 21. Juli:** 32. Goggauseelauf, Strandbad Proding, HC Köttern
5. August: Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Steuerberg, Beginn: 10 Uhr
12. August: Traktorgeschicklichkeitsbewerb, DG Wachsenberg, Dorfplatz am Wachsenberg
15. August: Kräuterweihe Pfarrkirche Steuerberg u. Wachsenberg, Trachtengruppe Steuerberg / Wachsenberg
2. September: Preisringen und Kitzelkirchtag, DG Wachsenberg, Dorfplatz am Wachsenberg



Bgm. Karl Petritz



Steuerberg – Wachsenberg und seine erholsame Umgebung bieten Wandermöglichkeiten in einer heilen Landschaft an. Die Gemeinde befindet sich in den Ausläufern der Nockberge und ist etwa acht Kilometer von Feldkirchen entfernt. Steuerberg bietet mit dem Goggausee und dem Wachsenberg, der wegen seiner prachtvollen Fernsicht den Namen „Kleine Kärntner Kanzel“ trägt, Sommerfrischen in köstlicher Ruhe. Entlang unserer Wanderwege findet man nicht nur romantische Natur, sondern auch interessante Sehenswürdigkeiten, wie die Burgruine Steuerberg, den Bösensteiner Wasserfall und kunstgeschichtliche Relikte in drei Kirchen. Mit der heurigen Sommersaison hat Familie Mader die Gastronomie beim Gemeindebad Goggausee übernommen. Ebenso eröffnet wurde das Tenniscafé mit den neuen Pächtern Wolfi Petritz und Adi Trampitsch.

ALLIANZ AGENTUR STRASSBURG GMBH

9341 Strassburg, Hauptplatz 1, Telefon: (04266) 31 30-0, Fax: (04266) 31 30-40,
 E-Mail: agentur.strassburg@allianz.at
allianz.at/strassburg

Allianz 

ST. URBAN

www.sturban.at

Statistik:

27 km²
780 m Seehöhe
1.560 Einwohner

Orte:

Agsdorf, Agsdorf-Gegend, Bugl in Bach, Bach, Bach-Sankt Urban, Eggen, Göschl, Gößberg, Gall, Gasmai, Grai, Hafenberg, Kleingradenegg, Lawesen, Oberdorf, Reggen, Retschitz, Retschitz-Simonhöhe, Rittolach, Rogg, Sankt Paul, Sankt Urban, Simonhöhe, Stattenberg, Trenk, Tumpf, Zirkitz, Zwattendorf

Veranstaltungen:

30. Juni und 1. Juli: FF Fest in der Mehrzweckhalle
5. Juli: Dämmerchoppen beim Bugl in Bach
14. Juli: Schlosshofsingen der Singgemeinschaft St. Urban
21. Juli: Sommerfest & Bauernmarkt am Urbansee



Bgm. Dietmar Rauter



Fotos: KK/Ingolf Wachts (4)



Ein Besuch in der Tourismusgemeinde St. Urban lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Der See am Berg, das Familienskigebiet Simonhöhe ums Eck und eine Lage inmitten grüner Natur – welche Gemeinde kann das schon von sich behaupten? St. Urban ist ein familienfreundliches Erholungs-, Wander- und Skigebiet, das zudem mit einer Top-Infrastruktur aufwartet. Der Urbansee, der zu den wärmsten Bergseen Kärntens zählt und im Sommer bis zu 27 Grad erreicht, ist mit seinem klarem Wasser und der unverbauten Natur ein wahres Freizeit-Eldorado für Ruhesuchende, aber auch sportbegeisterte Wasserratten. Ein Highlight rund um den Urbansee ist der neue Naturerlebnispfad, der durch das Landschaftsschutzgebiet führt.

WEITENSFELD

www.weitensfeld.at

Statistik:

95 km²
2.174 Einwohner

Orte:

Ading, Aich, Altenmarkt, Bach, Braunsberg, Brunn, Dalling, Dielach, Dolz, Edling, Engelsdorf, Grabenig, Grua, Hafendorf, Har demitzen, Hundsdorf, Kaindorf, Kleinglödnitz, Kötschendorf, Kraßnitz, Lind, Massanig, Mödring, Mödrisch, Nassing, Niederwurz, Oberort, Planitz, Psein, Reinsberg, Sadin, Sankt Andrä, Steindorf, Traming, Tschriet, Weitensfeld, Wullroß, Wurz, Zammelsberg, Zauchwinkel, Zweinitz

Veranstaltungen:

Gurktaler Speckkirchtag im Mai, Zweinitzer Kugelschlagen am Ostermontag, Weitensfelder Kranzelreiten – Pfingsten, Volksfeste, Heimat- und Liederabende, Vorträge, Konzerte, Zammelsberger Treffen der Dichtersteingemeinschaft, Patroziniums- und Pfarrfeste



Bgm. Franz Sabitzer



Die Marktgemeinde Weitensfeld liegt als besonders idyllisches Fleckchen mit unberührter Natur inmitten des Gurktales und bietet ein großes Angebot an verschiedenen Kulturgütern, Freizeiteinrichtungen, Veranstaltungen und familienfreundlichen Gaststätten. Wie wäre es zum Beispiel mit einer kulturellen Reise entlang des Zammelsberger Dichtersteinhains? Die Freizeitmöglichkeiten sind breit gefächert. Als besondere brauchwürdige Attraktion ist das Weitensfelder Kranzelreiten, welches seit 2016 zum UNESCO Kulturerbe gezählt werden darf, weit über die Grenzen hinaus bekannt.



**Zukunft
baut auf Holz**

Kofler und Kavalari

Meisterbetrieb

9551 Bodensdorf

10.-Oktober-Straße 9 – 04243/21 62

office@dein-holzhaus.at

Holz kann viel mehr ...

Holz wird mittlerweile in verschiedenen Formen und spezialisierten Verarbeitungen eingesetzt. Der Verwendung des heimischen Rohstoffs sind somit keine Grenzen gesetzt.

So besteht beispielsweise Fasal zur einen Hälfte aus Holz, zur anderen aus Stärke und Naturharzen. Dieser Werkstoff wurde am Institut für Naturstofftechnik an der Universität für Bodenkultur Wien entdeckt. Dieses thermoplastische Material kann im Spritzgussverfahren, einem Bearbeitungsverfahren aus der Kunststoffbranche, in komplexe Teile geformt werden.

Mehr Umweltbewusstsein

Thermoplastische, mit Holzmehl aufgefüllte Kunststoffe gibt es schon seit mehreren Jahrzehnten. Mit steigendem Umweltbewusstsein wurde draus ein eigener Werkstoff, das Wood Plastic Composites (WPC), geschaffen. Weitere Bezeichnungen sind Holz-Polymer-Werkstoff, Hightech-Holz, Flüssigholz oder thermoplastischer Faserstoff. Die thermoplastischen Kunststoffe für WPC werden heute meist noch aus Erdöl hergestellt, es gibt aber inzwischen Bio-Alternativen in Form von Polymilchsäure.

Arboform wird ein Biowerkstoff genannt, der hauptsächlich aus Holz-Lignin besteht, dem Naturfasern zugemischt sind. Schlagzeilen machte das Material zuletzt durch Produkte wie den Damenschuh EcoPump von Sergio Rossi.



Vorteile von Holz

Mittlerweile gibt es auch einen Holzleichtbeton als Verbundmaterial von Sägespänen, Zement, Wasser und gegebenenfalls Additiven. Durch den organischen Anteil – vor allem Nadelhölzer wie Fichte und Tanne,

teils auch Birke, Esche und Linde – entstehen eine Reihe funktionaler und konstruktiver Vorteile. So ist das Material deutlich leichter als herkömmlicher Beton und weist bessere wärme- und feuchtetechnische Eigenschaften auf.

HUBER
ENTSORGUNG
9560 Feldkirchen



 **04276 / 20 80**

www.huberentsorgung.at

Neubau, Umbau oder Sanierung ?

Mit Containern von 5 bis 40m³ sind wir der richtige Ansprechpartner für Sie!

Das Beste für jedes Klima

Holz ist der ideale Baustoff für ein gutes Klima, gleich in doppeltem Sinn. Denn Holzbauten haben ein hervorragendes Raumklima und tragen aktiv zum Klimaschutz bei.

Holz ist ein Stück Natur und bleibt es auch nach der Verarbeitung. Holz lebt und reguliert die Raumluft. Es filtert Schadstoffe, wie beispielsweise Zigarettenrauch, aus der Raumluft und reguliert die Luftfeuchtigkeit.

Durch seine Offenporigkeit nimmt Holz Feuchtigkeit auf und gibt sie bei trockener Luft wieder an die Umgebung ab. Dadurch entsteht das ganze Jahr über ein gleichmäßiges Raumklima, was ein häufiges Motiv für Bauen mit Holz ist.

Wohlbefinden steigern

Verschiedene Studien haben mittlerweile gezeigt, dass sich Holz positiv auf das Wohlbefinden des Menschen auswirkt. Die Konzentrationsfähigkeit ist höher, das Herz wird weniger belastet.

Holz bindet CO₂

Durch seine Natürlichkeit ist Holz ein wesentlicher Faktor im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und damit der Zukunft unserer Erde. Denn Holz bindet Kohlenstoff. Wenn ein Baum heranwächst, nimmt er Kohlendioxyd (CO₂) aus der Luft auf und verwandelt es durch Photosynthese zu Kohlenstoff (C) und Sauerstoff (O₂). Der Sauerstoff wird wieder an die Umwelt abgegeben, der Kohlenstoff im Holz dauerhaft gespeichert. In einem Kubikmeter Holz sind rund 250 Kilogramm reiner Kohlenstoff enthalten – dafür wurden der Atmosphäre 912 Kilogramm CO₂ entzogen.

Wer ein Gebäude aus Holz errichtet, bindet aktiv CO₂ und trägt somit zur Verbesserung des Klimas bei.



Hier wird gesägt!

Nach einem Vollbrand verarbeitet die Holz Huber GmbH wieder an die 20.000 Festmeter Holz im Jahr.

Die Holz Huber GmbH aus Feldkirchen verarbeitet an die 20.000 Festmeter Holz pro Jahr und produziert hauptsächlich durch Riffschnitt erzeugte Lamellen aus den Holzarten Lärche, Fichte, Tanne und Kiefer. Diese werden für Holzfenster und Holztüren verwendet. Nachdem das Sägewerk im Februar des Vorjahres wegen



Ein Familienbetrieb: Inhaber Friedrich Huber mit Söhnen und Enkelsohn

eines technischen Defekts komplett abgebrannt war, mit einem vorübergehenden Produktionsstopp als Folge, ist es mittlerweile wieder in vollem Betrieb. Die Holz Huber GmbH legt sehr viel Wert auf Qualität. „Wir beziehen 98 Prozent des von uns verarbeiteten Rundholzes aus der Region“, betont die Familie Huber. Durch langjährige Erfahrung und fairer Zahlungsmoral ist die Holz Huber GmbH der ideale Partner für den Kauf von Rundholz. Vom raschen Abtransport über die Vermessung bis hin zur Abrechnung.

HOLZ HUBER

Starkholzsägewerk - Fenster & Türlamellen

Holz Huber GmbH

Rennweg 1 • 9560 Feldkirchen

0664/35 76 990 • 0664/42 84 322 • office@holz-huber.at

www.holz-huber.at

Der Holzstraßenkirchtag mit Wald- und Familienfest in Straßburg

Am 15. Juli ist es so weit: Straßburg im Gurktal bietet für die gesamte Familie spektakuläre Vorführungen, informative Ausstellungen, ein spannendes Rahmenprogramm sowie genussvolle regionale Kulinarik.

Mehr als 120 Aussteller und Akteure aus den Bereichen Holz, Wald, Energie, Kunsthandwerk, Mode und Dienstleistungen begleiten die Kirchtagsbesucher durch den gesamten Veranstaltungsbereich.

Der Onlineshop für Kärntner Spezialitäten
WWW.SPECKHIMMEL.AT
Gekrönte Qualität! GASTHOF FLEISCHEREI
Seiser
Genussland Kärnten
9341 Strassburg • T: 04266/2225

Grillshow

Die Besucher werden mit regionalen Produkten der heimischen Wirte verwöhnt. Für Abwechslung sorgt ein Wirt aus der Steiermark. Die Seiser Grillshow mit Grillweltmeister „Bimbo“ Binder folgt dem Trend dieser wieder aufflammenden „Freiluftkochkulinarik“. Der eine oder andere Tipp wird neben der Show und den Verkostungsdelikatessen wohl noch von den Zusehern genossen werden können.

Waldarbeitermeisterschaft

Im Rahmen des Holzstraßenkirchtages wird die 19. Waldarbeitermeisterschaft ausgetragen. Dabei geht es einerseits um einen sportlich fairen Wettkampf und andererseits um die Präsentation einer qualitativ

TATZLER gut essen & stilvoll feiern
Café - Restaurant Hochosterwitz
• direkt am Fuße der Burg Hochosterwitz
• regionale und internationale Küche sowie bäuerliche Produkte
• schöner Gastgarten und großer Saal für Feiern aller Art
• Kinderspielplatz
• ganztägig À-la-carte-Küche und 4 bis 6 Tagesmenüs
• Spezialitätenabende
Café - Restaurant Tatzler
Hochosterwitz 4, 9314 Launsdorf, Tel.: 042132614
Mobil: 06642668448, Mail: gasthof.tatzler@aon.at

25. Hiasl Almfest
... der Tipp für die ganze Familie!
20 JAHRE
HIASL ZIRBENHÜTTE
Fr, 27. Juli bis So, 5. August
Freitag, 27. 7. 2018
ab 18 Uhr: Grillabend, großes Lagerfeuer
Samstag, 28. 7. 2018
ab 12 Uhr: „Bio Trio“
19. Sternfahrt des Puch MV 50 Club aus Deutsch Griffen
Tanzschule Inna Dörfler: Kindertänze Kräuterprodukte
Auf Ihr Kommen freut sich das „Hiasl-Team“
Zirbenweg 10 • A-9571 Sirnitz, Hochrindl
+43 (0) 664-403 25 56 • zirbenhuette@a1.net
www.biohiasl.at • www.zirbenholz.at
Sonntag, 29. 7. 2018
10 Uhr: 44. Almmesse mit Generalvikar Domprobst, Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger und „Die 3 Stimmen“ & Kinder Fröhshoppen mit „den Hinterkollachern“
Volkstanz Landjugend Krappfeld
Kräuterprodukte
Wahl der 10. Kärntner Zirbenkönigin
Freier Eintritt für alle Veranstaltungen.
Bei jeder Witterung (Festzelt!)
Qualität KÄRNTEN Gastronomie
LÄNDELEIN
HORNIG
HARGASSNER
BIASL FLEISCH
SCHÖFFMANN
JUFU HOTELS
Tischlerei Schöffmann Natur & Design
die Hinterkollacher

hochwertigen und unfallfreien Waldarbeit verbunden mit einer nachhaltigen und ökologischen Waldbewirtschaftung. Spektakulär messen sich die Besten bei den Waldarbeitermeisterschaften. In mehreren Disziplinen wie Fallkerb und Fällschnitt, Kettenwechsel, Kombinationsschnitt, Ziel- und Durchhacken, Blochrollen und Geschicklichkeitsschneiden werden Sieger in verschiedenen Gruppen gekoren.

„Vom Kochlöffel bis zum Traumhaus aus Holz“

Produktpräsentationen der Aussteller ganz unter dem Motto „Vom Kochlöffel bis zum Traumhaus aus Holz“ stehen am Programm. Dazu sind alle holzbearbeitenden und -verarbeitenden Betriebe herzlich eingeladen, am Holzstraßenkirchtage mit dabei zu sein.

Kirchtageflair

Heimische Sänger, Schuhplattler und Musikanten sorgen für ein eindrucksvolles Kirchtageflair. Der Frühschoppen, die Jagdhundevorführung und die Strohmaier-Modenschau runden das vielfältige Rahmenprogramm für Gäste ab.

Public Viewing

Nach der Hauptverlosung des Gewinnspiels veranstaltet die Gemeinde zusätzlich ein Public Viewing anlässlich der Fußball-WM.



Präzision beim Zielhacken

**DER TRADITIONSGASTWIRT
in Strassburg**

**kocht für Sie am
Holzstrassenkirchtage
im und vor dem Lokal
das beste vom:**

- Grill
- Wild
- Hausspezialitäten
- Käsnudeln und vieles mehr

Gasthof Landsmann

Hauptstraße 23, 9341 Strassburg
Tel.: 04266/2235

Herzlich willkommen auf

Schloss Pöckstein

1782

Café-Restaurant mit wunderschönem Sitzgarten
Großzügiger Park zum Flanieren
Spektakuläre Veranstaltungs-Räumlichkeiten

Familienfeiern
Hochzeiten, Taufen
Aufführungen
Konzerte
uvm.

Präsentationen
Betriebsfeiern
Jubiläen
uvm.

Montag Ruhetage
Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 10 bis 21 Uhr
Warme Küche: 11:30 bis 14 Uhr und 17 bis 20 Uhr
Telefon: +43 664 8464350, 9341 Pöckstein 1

pro:Holz Kärnten und die Holzbaumeister Kärnten

Am Holzstraßenkirchtag nehmen pro:Holz und die Holzbaumeister Kärnten mit einem kleinen Gemeinschafts-Infostand teil. Sie geben allen Besuchern wichtige Informationen rund um das Thema Holz und Holzbauten.

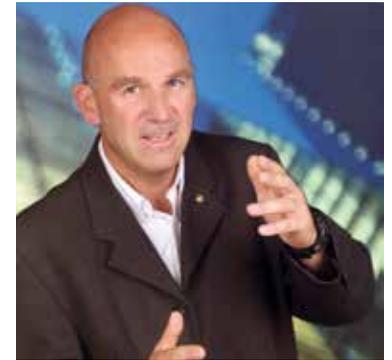
Am gemeinsamen Infostand von pro:Holz und den Holzbaumeister Kärnten erhalten Besucher Informationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zum Material Holz und Holzbauten. „Uns ist wichtig, daß der Holzstraßenkirchtag und der Verein Kärntner Holzstraße weiter Bestand haben“, so Holzbaufachberater Fritz Klaura.

Weiter erklärt der Experte: „Schließlich leben in Kärnten ca. 23.000 Menschen unmittelbar von der Holzverarbeitung. Und die Wertschöpfungskette HOLZ erbringt

ca. 20% des Bruttolandesproduktes; also ca. 20% der Wirtschaftsleistung Kärntens. Das ist viel zu wenig bekannt und der heimischen Bevölkerung ist nicht bewusst, welche Bedeutung der Wald und das Holz für Kärnten haben. Das deshalb, weil wir das alles in Hülle und Fülle haben.“

Über 60% der Landesfläche sind bewaldet und wir nutzen nur 2/3 des Zuwachses.

Zusätzlich erzeugt der Wald den lebensnotwendigen Sauerstoff, entzieht der Luft das schädliche CO₂, wandelt den Kohlenstoff in Holz um



Holzbaufachberater von pro:Holz
Fritz Klaura

und gibt über die Photosynthese den Sauerstoff wieder ab.

Das alles ohne Energiezufuhr. Lediglich die Sonne führt die Energie zu. „So haben wir in Kärnten einen Baustoff, der ohne unser Zutun entsteht, und wenn wir ihn als Baustoff nutzen, konservieren wir den gebundenen Kohlenstoff so lange, bis dieser durch die Verfeuerung des Holzes oder der Vermoderung wieder in die Atmosphäre freigesetzt wird. Einfach phantastisch!“, sagt Fritz Klaura.

FRANZ PIROLT DIENSTLEISTUNGEN

Langwiesen 11 • 9341 Strassburg
0664 2040961 • E-Mail: f.pirolt@aon.at

Ihr Partner für:

- Reinigungspersonal
- Pflege von Außen- und Grünanlagen
- Pflasterreinigung, Hausbetreuung
- Reparaturen und Abbrucharbeiten
- Entrümpelung und Entsorgung
- Aufforstung, Forstpflge



Internorm



15.07.2018
Holzstraßenkirchtag | Strassburg
Wir freuen uns auf Sie!



**TISCHLEREI
PRASSER**
GmbH

Das Fenster - Die Tür - Die Küche
9321 Kappel/Krapfeld · Eichenweg 2 · Silberegg
Roland RINNER · Fachberater
Mobil 0664/42 200 41 · info@tischlerei-prasser.at
www.tischlerei-prasser.at

Günter Sonnleitner – ein aktiver „Botschafter für Wald und Holz“

Mit seiner Familie bewirtschaftet er – nun als Altbauer auf Abruf, den elterlichen Bergbauernhof auf den steilen Hängen der Sonnseite in der Gemeinde Gnesau.

Aufgewachsen am elterlichen Bauernhof, ausgestattet mit dem notwendigen HAUSVERSTAND, besuchte er nach der landwirtschaftlichen Lehre die Fachschule TÖSCHELDORF und infolge die Försterschule BRUCK an der MUR. Nach Praxisjahren im In- und Ausland studierte er im zweiten Bildungsweg die Studienrichtung der Forst- und Holzwirtschaft. Nach der Berufung von Anton TRZESNIEWSKI an die Universität für Bodenkultur in Wien wurde Günter Sonnleitner 1987 zum Direktor des Forstlichen Training Centers OSSIACH bestellt und wirkte 22 Jahre lang mit großer Initiative an der Weiterentwicklung der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach. Die Umsetzung einer naturnahen, Waldbewirtschaftung innerhalb ökologischer, forsttechnischer und ökonomischer Grenzen besonders im Bauernwald war ihm stets ein Herzensanliegen. Aber auch die Gründung der KÄRNTNER HOLZSTRASSE im Jahr 1995 und die Gründung vieler WALDWIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFTEN, Österreichweit knapp 500 WWGs geht auf die Impulse von Sonnleitner zurück.

Wichtige Anliegen seiner Tätigkeit waren:

- Durch solide Berufsausbildung beizutragen, die Lebensexistenz der im ländlichen Raum lebenden Menschen zu sichern
- Die Entwicklung von sicheren Arbeitsverfahren unter Beachtung ökologischer und ökonomischer Grenzen
- Die konsequente Umsetzung und Weitergabe von theoretischen Erkenntnissen an die forstliche Praxis
- Die Abstimmung der Ausbildung mit den Anforderungen der forstlichen Praxis
- Die intensive Zusammenarbeit mit forstlichen Dienststellen, Waldbesitzern und Standesorganisationen • insbesondere Forstvereinen, Forstschulen und Universitäten.

Günter Sonnleitner bewirkte vieles im Kärntner Forstverein



Käse im Holz!

In der KASLAB'N Nockberge in der Biosphärenpark Gemeinde Radenthein wird die gesamte Milch von 15 bäuerlichen Familienbetrieben verarbeitet – und das nicht in irgend einem Gebäude, sondern in einem mehrfach ausgezeichneten Holzgebäude.

Biologisch, regional und gut. Mit diesen Wörtern wirbt die Schaukäserei Kaslab'n Nockberge in Radenthein und dies sind keine leeren Versprechen. Alle bäuerlichen Betriebe der Genossenschaft arbeiten biologisch, weiden in den Sommermonaten ihre Tiere und verfüttern im Winter Ihren Kühen und Ziegen Heu. Das macht den Geschmack der verschiedenen Käsesorten der Kaslab'n so besonders.

Aber nicht nur auf Ihren Betrieben leben die Genossenschaftsbetriebe den Bio-Gedanken, auch beim Bau der Schaukäserei kamen regionale Firmen zum Zug. So wurde in einer Rekordzeit ein schönes, modernes Holzgebäude errichtet, wo das gesamte Sichtholz, innen wie außen aus den Wäldern der Nockberge kam. Auch die gesamte thermische Energie kommt vom Fernwärmewerk aus Radenthein.

Ein rundes Projekt, in der Region für die Region!

Rückfragen:

Michael Kerschbaumer
0664 1884064
michael.kerschbaumer@kaslabn.at

KASLAB'N
NOCKBERGE

«Tipp»

Bio-Heumilch-Produkte!
Den Geschmack der Nockberge mit nach Hause nehmen!

1. Bio Schaukäserei & Hofladen
in Radenthein

schauen – verkosten – einkaufen

www.kaslabn.at

KASLAB'N
NOCKBERGE

Mirnockstraße 19
9545 Radenthein
+43 (0)4246 37500-0

Mo – Fr 8:00 – 18:00 Uhr
Sa 8:00 – 12:30 Uhr

Zimmerer – Hightech mit Tradition –

Baut man mit Holz große Tragwerke, dann ist dreidimensionales Vorstellungsvermögen wie körperliche Fitness gefragt. Die Holzbauer erfahren mit der Ökologisierung am Bau einen Aufschwung, der auch der nächsten Handwerkergeneration ein sicheres Einkommen bietet.



Die schwierige Verzimmerung wird am Modell eines Dachstuhls trainiert



Das traditionelle Handwerk gerät nicht ins Vergessen.

Fotos (3): Fritz Klaura

Das Wort ZIMMERER, meint man, hätte etwas mit einem Zimmer zu tun. So weit weg ist das gar nicht; es leitet sich vom mittelhochdeutschen „zimer“ ab, was wiederum „Bauholz“ heißt und im weitesten Sinn als „Bau“ verstanden wurde. Zimmerer sind also jene, die mit Bauholz arbeiten und daraus ganze Gebäudeteile wie Dachstühle, tragende Decken oder gar ganze Häuser bauen. Holz war und ist in unseren Breiten in großen Mengen direkt vor Ort verfügbar. Es ist leicht zu transportieren und zu bearbeiten. Es hat hervorragende Trageigenschaften in Bezug auf sein Gewicht und wächst von alleine nach, indem es schädliches CO₂ in Zuckerstoffe umwandelt und so die Holzmaße bildet und obendrein noch reichlich Sauerstoff über die Photosynthese an die Umwelt abgibt. Eigentlich ein Wunderstoff der Natur. In vielen Objekten wird eindrucksvoll dargestellt, wie Holz aus der Hand der Zimmerleute zu tollen Bauten verarbeitet wird. Stellvertretend nennen wir hier den Aussichtsturm am Pyramidenkogel, der schon binnen vier Jahren zu einem neuen Kärntner Wahrzeichen mutierte.

Am Puls der Zeit

Der Heilige Josef ist der Schutzpatron der Zimmerleute. Schon in der Gotik, als man die wunderschönen Kathedralen in schwindelerregende Höhen baute, waren die Zimmerleute jene, die dem Ganzen die „Krone“, das schützende Dach aufgesetzt haben. Damals hat man Methoden entwickelt um die stabförmigen Konstruktionen schon am Boden so zu bearbeiten, um sie dann in Einzelstäben über Seilzüge bis in die Dachregionen zu heben und dort einem „Steckspiel“ gleich zusammenzufügen. Die Methode, die im Raum liegenden Hölzer so zuzuschneiden, dass sie dann zusammengefügt ein Tragwerk ergeben, nennt man „Austragung“. Die zeichnerische Methode wurde aus der Darstellenden Geometrie entwickelt und ist unverändert bis heute gültig. Sie bildet die Basis des Zimmerwissens und setzt dreidimensionales Vorstellungsvermögen voraus. Mit Aufkommen der elektronischen Taschenrechner wurde es dann relativ einfach die bisher zeichnerisch ermittelten Maße auch zu errechnen. Allerdings folgt die Rechnung genau dem Weg der Zeichnung. Heute haben wir Computerprogramme zur Verfügung, die

SPENGLEREI • DACHDECKEREI



**FRIEDRICH
REINBOLD**



Handwerk & Kunst

A-9360 FRIESACH • TEL. +43/4268/2120 • www.reinbold.co.at

ein zukunftsfähiger Beruf

uns helfen sehr rasch und „bequem“ zu den einzelnen Abbund-Maßen zu gelangen. Betrachtet man die Entwicklung dieses Handwerks, so versteht man auch, dass die Zimmerleute einen sehr engen Bezug zu ihrer Tradition pflegen, obwohl sie heute mit modernsten Techniken die tollsten Bauwerke errichten.

Weg nach oben steht offen

Viele der heutigen Holzbaumeister haben ihre Ausbildung mit der klassischen Lehre begonnen. Im „Dualen System“ erfolgt die Ausbildung einerseits in der Berufsschule, wo die Grundbegriffe der Technik, die verschiedenen Konstruktionen, Bauweisen u.d.gl. gelehrt werden, andererseits im Lehr-Betrieb, wo man den Umgang mit den Maschinen und dem Material hautnah mitbekommt. In den Werkstätten erlernen die Zimmerleute die Vorbereitung der zu montierenden Elemente, der Gebäudeteile und Wartung all der notwendigen Geräte.

Auf der Baustelle sind dann auch die körperlichen Voraussetzungen wichtig; wenn es notwendig ist in schwindelnder Höhe die vorgefertigten Elemente zusammenzufügen.

Die dreijährige Ausbildung endet mit der Gesellenprüfung (amtl. Lehrabschlussprüfung). Es kann noch ein zusätzliches Ausbildungsjahr abgeschlossen werden, um den Status des Zimmereitechnikers zu erlangen. Ein weiterer Schritt auf der Karriereleiter ist der Besuch einer Bauhandwerkerschule für Holzbau, in der man viele spezielle Techniken erlernt, um als Polier im Holzbaubetrieb eingesetzt zu werden.

Die Polierausbildung stellt auch die Vorstufe zum Meister dar. Bevor man einen Vorbereitungskurs zur Meisterprüfung besucht, sollte in der Zimmerer-Polierschule der nötige Wissensgrundstock aufgebaut werden. Über Mathematik und Darstellende Geometrie werden die Grundvoraussetzungen für Statik und Festigkeitslehre aufgebaut. Betriebsorganisation, Bauformenlehre, Planung & Entwurf sowie Normenwesen und Baugesetze runden das Bildungsangebot dieser Einrichtung ab.

Meisterprüfung

In Österreich ist die Meisterprüfung schließlich die „Krönung“ der Ausbildung und hat weltweit kein Pendant. Der Abschluss einer uni-



Innungsmeister
Georg Hubmann

versitären Ausbildung ersetzt keine Meisterprüfung. Natürlich haben akademisch ausgebildete Bauexperten einiges an theoretischem Wissen in Spezialbereichen erlernt.

In der Meisterprüfung wird ein umfangreiches praktisches und theoretisches Wissen auf höchstem Niveau abgefragt. Schließlich hat ein Holzbaumeister / eine Holzbaumeisterin viel zu verantworten. Sie sind berechtigt Gebäude, Bauwerke zu planen, zu berechnen, bei der Behörde zur Genehmigung einzureichen und auch auszuführen. Sicherheit steht im Vordergrund, und deshalb muss auch der hohe Ausbildungsgrad über die Meisterprüfung nachgewiesen und erfüllt werden.

Unsere Produkte

- **Komplethäuser** aus Massivholzplatten oder Holzriegelkonstruktion
- **Dachstühle**
- **Hallenbau**
- **Aufstockungen**
- **Carports und Gartenhäuser**
- **System „Mobile Gebäude“** Hallen – Häuser
- **Jegliche Zimmermannsarbeiten** – Terrassen, Stiegen, Wintergärten usw.
- **Komplettlösungen für Um- & Neubauten** (alle Professionisten)

SALBRECHTER

Zimmerei Meisterbetrieb



Der Walderlebnistag 2018

Einmal im Jahr, im Zuge der Woche des Waldes, bringen wir den Wald in die Stadt. Am 14. Juni fand der Walderlebnistag in Feldkirchen statt.

Einmal im Jahr will die Forstwirtschaft zeigen, wie die Wälder bewirtschaftet werden. 22 Aussteller aus allen Bereichen der Forstwirtschaft gaben ihnen am Walderlebnistag einen Einblick in die tägliche Arbeit. Der Präsident des Kärntner Forstvereins Johannes Thurn Valsassina erklärt, worum es bei der Bewirtschaftung der Wälder genau geht:

„Wir haben in Österreich eine Jahrhunderte alte Tradition in der Bewirtschaftung unserer Wälder.“

Unsere Art der Bewirtschaftung ist multifunktionell und nachhaltig. Das heißt wir bringen auf der Fläche die Nutz-, Schutz-, Erholungs- und Wohlfahrtsfunktion unter einen Hut, und wir bewirtschaften unsere Wälder generationenübergreifend. Wir bearbeiten unsere Wälder im Bewusstsein, dass wir ernten, was unsere Großeltern begründet haben – und die Wälder, die wir heute gründen und pflegen, erst unsere Enkel und Urenkel einmal ernten können.

Wichtige Voraussetzungen

Damit das gut funktioniert, müssen einige Rahmenbedingungen stimmen: Grundvoraussetzung dafür sind in Kärnten 20.000 fest verwurzelte Land- und Forstwirte, die diesen Generationenvertrag tagtäglich leben. Sie produzieren jährlich 3 Mio. fm Holz, rund 70 % des Holzes, das jährlich zuwächst, schaffen Arbeit und Wertschöpfung in der ländlichen Region, und bilden so das Rückgrat der ländlichen Infrastruktur.



Johann Zöschner, Vzbgm. Siegfried Huber, Johannes Thurn-Valsassina, Bgm. Martin Treffner, Schulinspektorin Barbara Bergner, LR Martin Gruber, Präsident der Landarbeiterkammer Harald Sucher, Holzkünstler Franz Leeb und Günter Sonnleitner

Foto: KK



Präsident Ing. Harald Sucher
9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 44/III
Tel.Nr.: 0463-5870-419, Fax: 0463-5870-420
lak@lakktn.at
www.lakktn.at
Mobil: 0664 73997533

TRANSPORTE - BRACHMAIER

Klachl 34 • 9363 Metnitz
Tel.: 04267/504 • Fax: 04267/5044
Mobil: 0676/841 708 100
ATU41823309



Michael Brachmaier
Schloßstraße 22, 9362 Grades
Tel. 0664/1326 445, Fax: 04267/27 215
metnitztaler.trans@aon.at
ATU63022419

Ein entscheidender Schlüssel für ein erfolgreiches und nachhaltiges Arbeiten ist aber auch die Land- und Forstwirtschaftliche Ausbildung. Traditionelles Wissen gemeinsam mit modernster Wissenschaft und Technik sorgt in Österreich für ein international hoch angesehenes Ausbildungssystem. Unsere Forstschulen, forstlichen Ausbildungsstätten und die forstliche Hochschule in Wien sorgen dafür, dass wir das Wissen auf die Fläche bringen. Die Kontrolle der forstgesetzlichen Umsetzung und die Beratung vor Ort in den Bezirken ist eine ganz wichtige Aufgabe, die die Forstbehörde erfüllt. Forstliche Dienstleister wie Schlägereiunternehmen und Forstbüros bringen mit modernster Technik spezialisiertes Know-how in den Wald. Um Wertschöpfung aus dem Wald und Holz zu erzielen, benötigt es eine konkurrenzfähige Holzverarbeitende Industrie. Kärnten ist in der glücklichen Situation eine topmoderne, weltweit agierende

Sägeindustrie zu haben. 3 Mio. fm Rundholz werden eingeschnitten, zu einem großen Teil weiterverarbeitet und in die ganze Welt exportiert.

Umweltbewusstsein

Die Verwendung von Holz ist aktiver Klimaschutz. Holz speichert das Treibhausgas CO₂. Dort, wo es dauerhaft verbaut wird, wird auch dauerhaft CO₂ der Atmosphäre entzogen. 1 fm Holz bindet 1 Tonne CO₂. Als Brennstoff ist CO₂ klimaneutral – setzt also im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen kein zusätzliches CO₂ frei!

Es ist wirklich faszinierend, was für eine Entwicklung die Holztechnologie in den letzten 20 Jahren gemacht hat. Holzbau ist in den letzten Jahren zu einer Hightech-Wirtschaft geworden. Wer hätte vor 20 Jahren gedacht, dass wir mit dem 100 m hohen Holzturm am Pyramidenkogel ein neues Wahrzeichen haben. Wer hätte vor 20 Jahren gedacht, dass es möglich sein wird – wie beim Shoppingresort in Gerasdorf – dass

man eine geschwungene, 6 ha große Vollholzdachkonstruktion aus bis zu 80 m langen Leimbindern bauen wird können. Und wer hätte vor 20 Jahren gedacht, dass heute an einem 24-stöckigen Wohnhaus aus Massivholz geplant wird – wie es gerade in Wien Realität wird. Ich glaube, dass diese Entwicklung in der Holzverwendung noch sehr große Potenziale hat – wir müssen es nun tun.

Den Wald vor der Tür

Wir leben in Kärnten im waldreichsten Bundesland Österreichs. 60 % der Landesfläche wird von Wald bedeckt. Wir haben damit den genialsten Rohstoff direkt vor der Haustür. Er ermöglicht uns in Kärnten ressourcenschonend ca. 30.000 Arbeitsplätze entlang der Wertschöpfungskette vom Wald und Holz bis zum Möbeltischler. Und wir wollten Ihnen beim Waldernstag mit den 25 Stationen, die wir für Sie aufgebaut hatten, einen kleinen Querschnitt davon zeigen.“

**DESIGN UND PLANUNG
GEBEN IHREN IDEEN
FORM UND FUNKTION**

**REGIONALITÄT
QUALITÄT
PROFESSIONALITÄT**

Wohnmöbel Tischlerei Gasteiger
Milesistraße 4 • 9560 Feldkirchen
0650/33 39 123 • www.wohnmobel-gasteiger.at

**WOHNMÖBEL
CHRISTIAN GASTEIGER**

Mehr Wohnraumqualität mit Holz

Bauten aus Holz verfügen über eine besondere Ausstrahlung und ein angenehmes Raumklima. Auch in Verbindung mit herkömmlichen Bauweisen lässt sich das Naturmaterial sehr gut einsetzen.



Holz eignet sich sowohl für den Hausbau als auch im Außenbereich Foto: Fritz Klaura

Bauten aus Holz verfügen über eine besondere Ausstrahlung und ein angenehmes Raumklima. Auch in Verbindung mit herkömmlichen Bauweisen lässt sich das Naturmaterial sehr gut einsetzen.

Bauen in Rekordzeit

Einer der größten Vorteile von Holz liegt in der kurzen Bauzeit. Holzhäuser werden in Rekordzeit unter idealen Bedingungen in den Werkshallen der Holzbaumeister hergestellt und vor Ort in wenigen Tagen aufgerichtet.

Dachbauten

Die kurze Bauzeit ist wichtig, wenn Räume schnell wieder genutzt werden müssen. „Speziell bei Anbauten, Ausbauten und Aufstockungen ist die kurze Bauzeit von Bedeutung, wenn vom Bestandsgebäude das Dach abgenommen wird. In zwei, drei Tagen muss das neue Dach seine schützende Funktion erfüllen“, sagt Georg Hubmann – Landesinnungsmeister der Kärntner Holzbaumeister, danach kann der betreffende Raum oder Anbau sofort eingerichtet bzw. genutzt werden.“

Das „HolzMeisterhaus“ von Willroider



Tipps & Infos
Zimmermeister Peter Gruber
 0664/82 82 987
 gruber@willroider.at

- Individuelle Planung
- Fachliche Beratung
- Qualität und Kompetenz
- Perfektion aus einer Hand

Edles wird aus Holz erzeugt!
www.willroider.at



WIR SIND IMMER UM SIE BEMÜHT

- Heizung- & Sanitär-Installationen
- Wärmepumpen
- Biomasse-Heizungen
- Öl- & Gasheizungen
- Solaranlagen/Photovoltaik
- Wohnraumlüftung & Klimaanlage
- Badplanung & Reparaturen aller Art

Besuchen Sie uns!



Gurktaler Straße 4
 9560 Feldkirchen
 04276/20 40

info@rauter-installationen.at
www.rauter-installationen.at



Mit Holz als Baustoff haben die Menschen die längste Erfahrung und der positive Einfluss von Holz auf unsere Gesundheit ist zudem wissenschaftlich erwiesen

Foto: Fritz Klaura

Mit der Zeit ... mitwachsen

Alles ist im Fluss. Auch unsere Lebensumstände verändern sich von Zeit zu Zeit. Je nach Familiengröße braucht man mal mehr, mal weniger Raum zum Glückhsein.

Veränderte Wohnbedürfnisse lassen sich mit Holz rasch in praktikable Lösungen umsetzen. Speziell Dachausbauten sind heute, bei den hohen Grundstückspreisen und dem knapper werdenden Angebot an Bauland, eine willkommene Alternative zum Neubau und – nicht nur – in wirtschaftlicher Hinsicht äußerst attraktiv.

Dazu überzeugen die kurze Bauzeit, das geringe Gewicht des natürlichen Baustoffes Holz (kaum Probleme mit der Statik eines Gebäudes) sowie die Vielzahl der Möglichkeiten im Hinblick auf Design und Funktion. Auch die heimische Hotellerie und Gastronomie ist längst auf den Baustoff Holz aufmerksam geworden. Kein Material vermittelt besser das Gefühl von Natur, Entspannung und Wohlbehagen. Urige Skihütten, gemütliche Bauernstuben, erholsame Wellnessbereiche – gerade in unseren Breiten spielt der heimische Rohstoff aus unseren Wäldern eine wichtige Rolle. Holz steht für

nachwachsende Ressourcen, die ohne lange Transportwege und damit klimaschonend bezogen werden können. Dazu strahlt das Material eine besondere Wärme und Ruhe aus.



Die Gastronomie und Hotellerie setzt auf Holz. In angenehmer Ambiente fühlen sich Gäste besonders wohl

Foto: Fritz Klaura

for people **FUNDERMAX**
who create

Der regionale Faserholz-Partner für Waldbesitzer

Wir stehen für eine faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit

Verarbeitung von Faserholzsortimenten - St. Veit/Glan:

Baumarten: Fichte, Tanne, Kiefer, Buche, Esche, Schwarzerle

- Qualität: 5 cm Zopf- bis 60 cm Stammdurchmesser
- Kalamitäten (Käfer, Wind- und Schneebruch) ohne Preisabzug
- Eigenanlieferung (mit Forstanhänger) möglich
- Bereitstellung von Logistikpartnern bei Bedarf



Ihr Ansprechpartner bei FunderMax:

Alexander Stelzl
Tel.: 05/9494 4223
Mobil: 0664/603 944 223
E-Mail: alexander.stelzl@fundermax.biz

www.fundermax.at

Im Wald wächst unser Rohstoff Nr. 1



Holz ist im Waldland Österreich der wichtigste Rohstoff und ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Im Wald wächst mehr Holz nach, als genutzt wird. Der Holzvorrat nimmt zu.

Knapp die Hälfte von ganz Österreich ist mit Wald bedeckt. 47,6 Prozent der Staatsfläche sind Wald. Unser Land zählt zu den walddreichsten Ländern Europas mit einem hohen, stetig wachsenden Holzvorrat und zunehmender Waldfläche.

Plus 5.500 Fußballfelder Wald pro Jahr

Die Waldfläche von insgesamt 4 Millionen Hektar nimmt jedes Jahr um weitere 4.000 Hektar zu. Das entspricht rund 5.500 Fußballfeldern. 1.135 Millionen Kubikmeter Holz stehen in den Wäldern zur Nutzung bereit. Mit diesem Holzvorrat liegt Österreich im europäischen Spitzenfeld. 30 Millionen Kubikmeter Holz wachsen jährlich nach, davon werden nur rund 26 Millionen genutzt. Die restlichen 4 Millionen Kubikmeter Holz verbleiben im Wald und vergrößern stetig den Holzvorrat.

Es wird nie mehr geerntet, als nachwächst

Die guten Walddaten beruhen auf einer seit Generationen konsequent verfolgten nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Österreichs Wälder sind Kulturwälder, d. h. sie werden seit Jahrhunderten durch den Menschen gepflegt und genutzt. 82 Prozent der Wälder gehören privaten Waldbesitzern, nur 18 Prozent sind öffentliche Wälder. Seit etwas mehr als 160 Jahren schreibt eines der weltweit strengsten Forstgesetze allen Waldbesitzern die nachhaltige Bewirtschaftung verpflichtend vor: Es darf nicht mehr geerntet werden, als nachwächst. Bei der Pflege und Nutzung der Wälder muss gesichert sein, dass biologische Vielfalt, Produktivität und Regenerationsvermögen jetzt und in Zukunft erhalten bleiben.

Sichere Arbeitsplätze

Die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder bringt den Menschen in unserem Land Arbeitsplätze und Wohlstand. 300.000 Menschen beziehen ein Einkommen aus Wald und Holz. Die Holzwirtschaft ist der größte Investor im ländlichen Raum und schafft Arbeitsplätze vor allem in strukturschwachen Regionen.

Volkswirtschaftliche Effekte

Die Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette Holz – von Forstwirtschaft über holzverarbeitende Industrie bis zu Zimmereien und Tischlereien – erwirtschaften einen jährlichen Produktionswert von rund 12 Milliarden Euro. Eine deutsche Studie kommt zum Ergebnis, dass der Wertschöpfungseffekt der Holznutzung beim 10-fachen des eingesetzten Rohstoffwerts liegt. 100 Kubikmeter verarbeitetes Holz entsprechen in etwa der Wertschöpfung eines durchschnittlichen Vollzeit-Beschäftigten. Für Österreich können ähnliche Werte angenommen werden.

Weltmarktführer Österreich

Gemessen am Exportüberschuss ist der Holzsektor die zweitwichtigste Wirtschaftsbranche nach dem Tourismus in Österreich. Die österreichischen Betriebe liefern Holzwaren, Holzbauprodukte und Holzbau-Know-how in die ganze Welt. In einigen Bereichen ist die österreichische Holzwirtschaft Weltmarktführer. So ist die Alpenrepublik etwa weltweit größter Hersteller von Brettspertholz. Brettspertholz erlaubt den Einsatz von Holz in den tragenden Strukturen von Gebäuden und bildet die Basis für den weltweiten Holzbauboom.

METNITZER TOTENTANZMUSEUM

Es ist kein weiterer Ort in Europa bekannt, an dem der Totentanz so vielfältig in Erscheinung tritt wie in Metnitz. Das erweiterte Totentanzmuseum bietet nun die Möglichkeit für eine adäquate Präsentation des historischen Totentanzes, aber auch viel Platz für moderne Totentanzdarstellungen.

Nächste Aufführungstermine des Totentanzspiels:
27. Juli; 28. Juli; 03. Aug. und 04. Aug. 2018

Metnitzer Totentanzmuseum

Marktplatz 7, A-9363 Metnitz
Geöffnet: bis 26. Oktober, 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung. Montag Ruhetag!

www.totentanz.eu



„BEI UNS DAHAM“

PRÄSENTIERT DAS METNITZTALER BRAUCHTUM.

Brauchtum im Laufe des Jahres verwendet in Verbindung mit dem örtlichen Brauchtum, sowohl das kirchliche wie das Volksbrauchtum und das mit der Arbeit verbundene Brauchtum.

Brauchtummuseum Metnitz,
A-9363 Metnitz, Birkenweg 8

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 30. September,
Mi bis So: 10-12 Uhr und 14-16 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten gegen
Voranmeldung

www.metnitz.at/brauchtummuseum



Holz: Perfekte Regulierung der Luftfeuchtigkeit

Holz hat aber noch mehrere positive Eigenschaften vorzuweisen:
Es reguliert das Klima der Räume selbst!



Holz ist langlebig! Bestehende Dachstühle werden zum Wohnraum ausgebaut. Die Gebäudehülle ist hoch däm-mend, um auch im Sommer ein hervorragendes Raumklima zu genießen

Foto: Fritz Klaura

Holz speichert überflüssige Feuchtigkeit und gibt diese in trockenen Perioden wieder ab – somit reguliert sich das Klima in den Räumen von selbst.

Feines Raumgefühl

Und weil die Holzbauteile „keine Kälte abstrahlen“, die Oberflächen-temperatur nur geringe Differen-zen zur Raumtemperatur haben, entsteht ein besonders angenehmes Raumgefühl, das durch den Einsatz hochmoderner, biologischer Dämm-verfahren noch verbessert wird. In Holzbauten gibt es auch so gut wie keine Staubentwicklung, was speziell

für Asthmatiker und Allergiker eine große Entlastung ihrer gesundheitli-chen Probleme mit sich bringt. Holzbauten vermitteln generell ein Gefühl der Gemütlichkeit und Geborgenheit, was durch die angenehme Optik des Baustoffes noch unterstrichen wird. Zudem verbreitet das Holz einen sehr angenehmen Duft und hebt damit zusätzlich Wohnqualität. Für die professionelle Planung, Umsetzung und Gestaltung des Wohntraumes aus Holz sind die Holzbau-Meister die richtigen Ansprechpartner. Sie stehen für perfekte Lösungen und Zufriedenheit der Kunden!

**DER HERR
DER REIFEN.**

SEIT 40 JAHREN

REIFENSPEZIALIST.

HANS SCHRATZER

Ihr Spezialist bei Agrar- und Forstreifen, Schnee- und Forstketten, Sonderanfertigungen von Spezialketten und Riemenreparaturen an Ballenpressen.

#WirSindPlankenauer

VON
PLANKENAUER
EMPFOHLEN

**nokian
TYRES**



PLANKENAUER
Der Reifenspezialist.

„Veredeltes“ Holz auf der Schlosswiese

Auf der Wiese vor dem Schloss Albeck befindet sich der größte Skulpturenpark Kärntens.

Fünfzig Skulpturen aus heimischem Lärchenholz, von Bildhauern aus zahlreichen Ländern, geschaffen in internationalen Symposien, laden zum Schauen, Energie-Tanken und Ruhe-Finden ein. „Viele Gäste sind total überrascht, wenn sie unseren Park zu ersten Mal sehen, weil sie nicht mit dieser Vielzahl an Skulpturen gerechnet haben“, schmunzelt die „Schlossherrin“ Elisabeth Sickl.

Engel, Dämonen und Liebe

Zu verschiedenen Themen, die jeweils am Beginn eines Symposiums vorgegeben wurden, schufen die

Holzbildhauer ihre eigenen Versionen. So gibt es bereits Skulpturen, die den Themenkreisen „Engel & Dämonen“, „Hemma von Gurk“ sowie der „Liebe“ zuzuordnen sind. Jedes Jahr wird im Juni gearbeitet.

Bildhauer aus aller Welt

Interessierte Besucher haben dann auch die Möglichkeit, den Künstlern mit ihrer Motorsäge und anderen Werkzeugen eine Woche lang live bei der Arbeit über die Schulter blicken.

Dabei ist es aufregend zu sehen, wie die Bildhauer, die aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, USA, der Türkei, Italien, Slowenien,

Kroatien, Ungarn, Tschechien, Polen, der Ukraine und Russland kommen, ihre kulturellen Wurzeln in die Arbeit einfließen lassen.

Öffnungszeiten

Der Skulpturenpark hat von März bis Dezember, Mittwoch bis Sonntag und Feiertag, von 10 - 20 Uhr geöffnet.



Besuchen Sie den größten Holzskulpturenpark Kärntens – Internationale Kunstwerke aus heimischem Lärchenholz
© Schloß Albeck



Frauenpower: Landeshauptmannst. Gabi Schaunig, Bgm. Annegret Zarre und Dr. Elisabeth Kuckl
Foto: KK

Wir sind täglich frisch um Sie bemüht!



Turracher Brot

**Kraft tanken
mit dem
Turracher Brot
vom
Sonnenbäcker
Schieder!**



**Bestellservice Feldkirchen: 04276/27 60
office@schieder.at • www.schieder.at**

Schieder-Filialen Feldkirchen: Thun-Passage, Schillerstraße und „Drive-in“ an der Ossiacher Bundesstraße 5
Weitere Filialen: Bodensdorf, Turracher Höhe und Klagenfurt/Waidmannsdorf

HASSLACHER NORICA TIMBER – Der Holzvielfalt Raum geben

Dem Wunder Holz ist der Slogan „From wood to wonders“ der HASSLACHER Gruppe gewidmet, die als Vorreiter in Bezug auf Innovation und Nachhaltigkeit in der Holzindustrie gilt. „Unsere Unternehmensgruppe steht für den wunderbarsten Roh- und Werkstoff, den man sich vorstellen kann“, sagt Christoph Kulterer (Eigentümer & CEO).



Die Waldbesitzer vertrauen HASSLACHER NORICA TIMBER, denn die gewissenhafte und verlässliche Abnahme des Rohstoffes Holz ist in allen Qualitäten und bei jeder Marktlage gewährleistet.

© TINEFOTO | Photography by Martin Steinhäler

Rohstoffmanagement mit Handschlagqualität! Die Waldbesitzer vertrauen HASSLACHER NORICA TIMBER, denn die gewissenhafte und verlässliche Abnahme des Rohstoffes Holz ist in allen Qualitäten und bei jeder Marktlage gewährleistet. Jeder Stamm wird fotografiert, die Verarbeitung ist nachvollziehbar, das Service umfassend.

Damit der Rundholzeinkauf schnell, unkompliziert und kompetent über die Bühne geht, stehen den Waldbesitzern in jeder Region eigene Einkäufer zur Seite. Sie sind von der Holzernte bis zur Waldpflege persönliche Ansprechpartner für alle Waldbesitzer. Fichte, Tanne, Lärche und Kiefer werden zur Gänze aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern verarbeitet – vom Stock bis zum Wipfel!

Nachhaltigkeit großgeschrieben

Es gilt: Jeder Baum, der gefällt wird, wächst auch wieder nach. Schon im 17. Jh. entstand die Idee vom sorgsamem Umgang mit Rohstoffen. Ausgezeichnet mit dem Gütesiegel PEFC steht HASSLACHER NORICA TIMBER ganz in dieser Tradition. Das im Jahr 1901

**HASSLACHER
NORICA TIMBER**

From **wood** to **wonders**.

gegründete Familienunternehmen beschäftigt mehr als 1.200 Mitarbeiter. Mit sieben Produktionsstandorten in Österreich, Deutschland, Slowenien und Russland zählt die HASSLACHER Gruppe zu den größten und führenden Holzindustrieunternehmen Europas und ist weltweit in mehr als 40 Ländern als innovativer Produzent in Sachen Massivholzwerkstoffe, Holzkonstruktionen und Architektur-Ingenieur-Holzbau tätig.

Vorreiter im Bereich Innovationen

Als Spezialist für innovative und zukunftsweisende Lösungen im Holzbau setzt die HASSLACHER Gruppe auf Forschung und Entwicklung und arbeitet dabei eng mit führenden Holzforschungsinstitutionen Europas zusammen. Großer Wert wird auf den schonenden Umgang mit der kostbaren Ressource Holz gelegt, um bei minimalem Energieverbrauch das Maximum aus dem Werkstoff Holz herauszuholen. Getreu dem Motto „From wood to wonders.“

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Verein Kärntner Holzstraße – Region Nockberge, 9563 Gnesau 77. Für den Anzeigenverkauf und das Layout verantwortlich: Kärntner WOCHE Zeitungs-GmbH, Völkermarkter Ring 25/1, 9020 Klagenfurt.

Diese Zeitung ist eine Sonderbeilage im Auftrag des Vereins Kärntner Holzstraße – Region Nockberge, 9563 Gnesau 77.

Für den Inhalt verantwortlich ist der Verein Kärntner Holzstraße – Region Nockberge. Anzeigen und PR-Texte sind entgeltliche Einschaltungen. Fotos kostenfrei zur Verfügung gestellt von: Verein Kärntner Holzstraße – Region Nockberge, Holzstraßengemeinden, ARGE Nockholz, Pro Holz, kärnten:mit-te, AVS, Landwirtschaftskammer, Kärntner Forstverein.



PROJEKTLEITUNG:
Josef Heilinger
0664-80 666 6883



VERKAUF:
Peter Michael Kowal
0664-80 666 6873



VERKAUF:
Christopher Isopp
0664-80 666 6849



REDAKTION:
Sabrina Strutzmann



GRAFIK:
Julia Zauner



GRAFIK:
Peter Hornbogner



www.kia.com

Für alle, die mehr vom Leben wollen.



Bei Finanzierung ab
€ 14.590,-¹⁾

STONIC



Der neue Kia Stonic. Außergewöhnlich anders.

The Power to Surprise

Autohaus Elsenbaumer GmbH

Lobisserweg 2 • 9342 Gurk • Tel.: 04266 - 3132 • Fax: 04266 - 3132 4
info@elsenbaumer.at • www.elsenbaumer.at
Jeden Mittwoch bis 21.00 Uhr

CO₂-Emission: 125-109 g/km, Gesamtverbrauch: 4,2-5,5 l/100km
Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



www.kia.com

Gebaut für die schönsten
Straßen der Welt.



stinger



Der neue Kia Stinger.
Gran Turismo mit Allrad und zB 370PS!

The Power to Surprise

Autohaus Elsenbaumer GmbH

Lobisserweg 2 • 9342 Gurk • Tel.: 04266 - 3132 • Fax: 04266 - 3132 4
info@elsenbaumer.at • www.elsenbaumer.at
Jeden Mittwoch bis 21.00 Uhr

CO₂-Emission: 244-147 g/km, Gesamtverbrauch: 5,6-10,6 l/100km
Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

ELSENBAUMER

IHR AUTOHAUS IN GURK



www.kia.com

Für Perfektionisten gemacht.
Für jedermann perfekt!

Bei Finanzierung ab
€ 36.990,-¹⁾



Dominic Thiem
powered by

SORENTO



Ein erstklassiger Gefährte.
Mit Allradantrieb aus Österreich.

The Power to Surprise

Autohaus Elsenbaumer GmbH

Lobisserweg 2 • 9342 Gurk • Tel.: 04266 - 3132 • Fax: 04266 - 3132 4
info@elsenbaumer.at • www.elsenbaumer.at
Jeden Mittwoch bis 21.00 Uhr

CO₂-Emission: 170-149 g/km, Gesamtverbrauch: 5,7-6,5 l/100km
Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



www.kia.com

Allrad aus Österreich für
den Holzstraßenkirchtag!

Bei Finanzierung ab
€ 27.198,-¹⁾



SPORTAGE



Der neue Kia Sportage mit Allradtechnik
aus Österreich. Für ein WOW gemacht!

The Power to Surprise

Autohaus Elsenbaumer GmbH

Lobisserweg 2 • 9342 Gurk • Tel.: 04266 - 3132 • Fax: 04266 - 3132 4
info@elsenbaumer.at • www.elsenbaumer.at
Jeden Mittwoch bis 21.00 Uhr

CO₂-Emission: 175-119 g/km, Gesamtverbrauch: 4,6-7,5 l/100km
Symbolfoto. Abbildung zeigt GT-Line und enthält Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.